

THEATER BASEL FÜR ALLE

20

21

09.10.2020	Schauspielhaus	Metamorphosen Schauspiel
10.–24.10.2020	Kleine Bühne	Im Flow der Apokalypse Oper
15.10.2020	Grosse Bühne	Saint François d'Assise Oper
17.10.2020	Grosse Bühne	Das Ende der Welt, wie wir es kennen Schauspiel
24.10.2020	Schauspielhaus	Hitchcock im Pyjama Schauspiel
01.11.2020	Kleine Bühne	Café Populaire Schauspiel
13.11.2020	Kleine Bühne	Odyssee Schauspiel
14.11.2020	Grosse Bühne	Gloria Ballett
21.11.2020	Grosse Bühne	Die Zauberflöte Oper
27.11.2020	Schauspielhaus	Der Räuber Hotzenplotz Schauspiel
03.12.2020	Grosse Bühne	Alte Tiere Hochgestapelt Oper
17.12.2020	Grosse Bühne	Giselle Ballett
18.12.2020	Schauspielhaus	The Square Schauspiel
08.01.2021		Gianni Schicchi Oper
21.01.2021	Grosse Bühne	Moby Dick Schauspiel
23.01.2021	Schauspielhaus	Meister und Margarita Schauspiel
24.01.2021	Kleine Bühne	Bilder deiner grossen Liebe Schauspiel
30.01.2021	Grosse Bühne	Tewje Ballett
12.02.2021	Grosse Bühne	La traviata Oper
06.03.2021	Schauspielhaus	Il ritorno d'Ulisse in patria Oper
07.03.2021	Kleine Bühne	Die Physiker Schauspiel
12.03.2021		Ballett auf allen Bühnen Ballett
09.04.2021	Schauspielhaus	Ulysses Schauspiel
15.04.2021	Kleine Bühne	Philoktet Schauspiel
18.04.2021	Grosse Bühne	Intermezzo Oper
06.05.2021	Schauspielhaus	Onkel Wanja Schauspiel
20.05.2021	Grosse Bühne	Requiem Oper
04.06.2021	Kleine Bühne	Empty Thrones Ballett
05.06.2021	Grosse Bühne	Cosmic Drama Schauspiel

THEATER BASEL

INHALT

WIR FEIERN	9
PREMIEREN	17
NACHWUCHS	53
FREUNDE	59
SERVICE	65
TEAM	77
FÖRDERER	83

Liebe alle, liebes Basel

Ganz bald beginnt unsere erste gemeinsame Theatersaison! Wir sind froh und dankbar, dass wir wieder für Sie spielen können.

Einiges ist neu, einiges bleibt beim Alten. Neu ist etwa das <Foyer Public>: wir öffnen das Theaterfoyer für alle in der Stadt und im Quartier – sechs Tage die Woche ab 11:00 Uhr. Davon, und von unseren weiteren künstlerischen Plänen, erzählen wir persönlich bei <Hausbesuchen>. Ab August geben wir die Besuchstermine in unserem ersten Leporello bekannt.

Ab dieser Saison hat jede Sparte ihren <Hauskünstler>. Richard Wherlock feiert sein 20-Jahr-Jubiläum als Chefchoreograph. In der Oper inszeniert Benedikt von Peter und im Schauspiel Antú Romero Nunes. Als Regisseur ist er Teil der neuen vierköpfigen Schauspielproduktion, zusammen mit dem Schauspieler Jörg Pohl und den Dramaturginnen Anja Dirks und Inga Schonlau. Die vier bringen ein hochkarätiges Ensemble nach Basel. Zu den Plänen dieser Basler Compagnie gibt es im Oktober ein eigenes Heft.

Auch das künstlerische Programm hat es in sich – finden wir zumindest. Acht Inszenierungen sind <Mitbringel>, zum Teil preisgekrönt und weit gereiste Theaterabende, mit denen wir uns bei Ihnen vorstellen. Einige Themen verdichten sich: vier Bühnenstücke nehmen Bezug auf Odysseus, den heimatlosen Helden. Die <letzten Fragen> zum drohenden Ende der Welt und

zum Klimawandel sind ein weiterer roter Faden durch unser Programm. Auch in der <Alten Billettkasse>, unserem neuen Spielort, beschäftigen wir uns mit diesem Thema.

Hinweisen möchte ich noch auf folgende Dinge: Manche Stücke spielen en bloc, sind also nur wenige Wochen am Theater zu sehen. Nicht verpassen! Im Foyer finden neue, kurzweilige Formate für Theatereinsteiger*innen statt. Und für das internationale Publikum bieten wir neu englische Einführungen, englische Übertitelung sowie <Expat-Apéros> an. Das Extraheft <In English> informiert auf Englisch über dieses Angebot. Das Extraheft <Für Schulen> richtet sich an Lehrer*innen; ein weiteres an Jugendliche und an alle, die mit Kindern ins Theater gehen. Zuletzt: für alle Menschen in Ausbildung, aber auch für Kinder und Jugendliche gilt ab sofort der Tarif 20.–/10.–! Für CHF 20.– in alle Veranstaltungen auf der Grossen Bühne und für CHF 10.– in alle anderen am Theater Basel.

Wir freuen uns sehr auf euch und auf Sie!

Ihr Benedikt von Peter
und das Team des Theater Basel

Was bleibt

- Als grösstes Dreispartenhaus der Nordwestschweiz produzieren wir Oper, Schauspiel und Ballett in und für Basel und Umgebung.
- Das Theater Basel beschäftigt über 400 feste Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.
- Richard Wherlock leitet das Ballett Basel. Und zwar seit 20 Jahren!
- Wir sind international. Our website is available in English.
- Ganz besonders am Herzen liegen uns unsere Abonent*innen. Siehe Beilage hinten im Heft.
- Wir sind inklusiv. Mehr zur Barrierefreiheit ab Seite 68.
- Am Theater Basel kann man auch selber spielen. Unsere Spielclubs finden Sie ab Seite 54.
- Für Schulen haben wir massgeschneiderte Angebote. Mehr dazu im Extraheft <Für Schulen>.
- Rund um Ihren Besuch im Theater Basel bieten wir einen umfangreichen Service an.
- Für alle Vorstellungen gibt es Karten ab CHF 30.–.
- In mehreren Freundeskreisen kann man sich für das Theater Basel engagieren. Siehe ab Seite 59.
- Kinder und Jugendliche sind im Theater Basel willkommen. Mehr dazu im Extraheft <Für Kinder/ Für Jugendliche>.

Was kommt

- Der neue Intendant des Theater Basel heisst Benedikt von Peter. Er leitet zudem die Oper.
- Im Schauspiel hat die neue Basler Compagnie ein vierköpfiges Leitungsteam.
- Wir haben den ganzen Tag geöffnet. Das Foyer des Grossen Hauses wird zum <Foyer Public>. Eine Beilage hierzu finden Sie vorne in diesem Heft.
- Die Billettkasse zieht ins Foyer und macht Platz für den neuen Projektraum <Alte Billettkasse>.
- Wir eröffnen ein Theatercafé oben im Foyer mit Zugang zum Platz hinter der Elisabethenkirche.
- Statt eines Theaterfestes gibt es zur Saison-eröffnung ein Nachbarschaftsfest am <utopischen Tisch>. Siehe Seite 10.
- Im frisch renovierten Bühnenturm ist die Grosse Bühne mit neuer Technik ausgestattet.
- Unsere Abonent*innen bekommen neu auch im Schauspiel feste Termine für die ganze Spielzeit. Bitte beachten Sie die Beilage hinten im Heft.
- Wir sind internationaler. Most performances are surtitled in English, and there is a diverse offer for anglophones. For more, check the booklet <In English>.
- Junge Leute zahlen weniger. Für CHF 20.– und CHF 10.– kommen sie jetzt in alle Vorstellungen.

Ensemble und Gäste

Oper

Alex Banfield
Nathan Berg
Rebecca Bottone
Noel Bouley
Katarina Bradić
Karl-Heinz Brandt
Nicole Chevalier
Raphael Clamer
Jason Cox
James Creswell
Paul Curievici
Michael Elsener
Arthur Espiritu
Jasmin Etezadzadeh
Kali Hardwick
Rachel Harnisch
Meike Hartmann
Théo Imart
Paull-Anthony Keightley
Kai Kluge
Stefanie Knorr
Rainelle Krause
Michael Laurenz
Jamez McCorkle
André Morsch
Regula Mühlemann
Andrew Murphy
Günter Papendell
Ena Pongrac

Rolf Romei
Alex Rosen
Judith van Wanroij
Hubert Wild
Patrick Zielke
Les Reines Prochaines
& Friends

Schauspiel

Elmira Bahrami
Eva Bay
Paula Beer
Andrea Bettini
Jan Bluthard
Marie Bonnet
Carina Braunschmidt
Simon Brusis
Martin Butzke
Barbara Colceriu
Fabian Dämmich
Jonas Dassler
Edgar Eckert
Mala Emde
Vera Flück
Julian Greis
Nairi Hadodo
Anne Haug
Martin Hug
Ueli Jäggi
Michael Klammer
Maximilian Kraus

Mirco Kreibich
Fabian Krüger
Rosa Lembeck
Marie Löcker
Daniel Lommatzsch
Annika Meier
Thomas Niehaus
Jörg Pohl
Sven Schelker
Julian Anatol Schneider
Paul Schröder
Aenne Schwarz
Rafael Stachowiak
André Szymanski
Gala Othero Winter
Sebastian Zimmler

Ballett

Giacomo Altovino
Rubén Bañol Herrera
Diego Benito Gutierrez
Eva Blunno
Elias Boersma
Paige Borowski
Mirko Campigotto
Lydia Caruso
Dayne Florence
Jorge García Pérez
Lisa Horten-Skilbrei
David Lagerqvist
Debora Maiques Marin

Thomas Martino
Gaia Mentoglio
Ayako Nakano
Francisco Patricio
Stefanie Pechtl
Frank Fannar Pedersen
Annabelle Peintre
Anthony Ramiandrisoa
Javier Rodríguez Cobos
Tana Rosás Suñé
Marina Sanchez Garrigós
Celia Sandoya
Dévi-Azélia Selly
Rachelle Scott
Andrea Tortosa Vidal
Max Zachrisson

THEATER BASEL
WIR FEIERN

Wir picknicken am <utopischen Tisch> Spielzeit-Eröffnung

10. Oktober 2020

11:00–03:00 Uhr

Szenographie:
Ortreport

Eintritt frei

Das Theater Basel lädt zu Spielzeiteröffnung und Picknick public! Ein langer Tisch schlängelt sich ins Theater und wieder hinaus. Durchs Foyer und über den Theaterplatz, die Treppen hoch und wieder hinunter. Drinnen – draussen, oben – unten. Dieser Tisch überwindet alle Ebenen. Es gibt Suppe und Brot und neue Bekannte. Ach, bringen Sie doch bitte Ihren eigenen Suppenteller und Löffel mit! Das Basler Ballett tanzt durch die Stadt und um den Tisch. Um 13:00 Uhr hält der neue Intendant, Benedikt von Peter, eine Ansprache. Um 17:00 Uhr bitten Les Reines Prochaines zum Tanztee. Und nach der Premiere im Kleinen Haus, wenn alle auf dem Dancefloor sind, legt Matthew Herbert höchstselbst auf.

Reden

Suppe

Tanzen

Wir tanzen den ganzen Tag Eröffnung des <Foyer Public>

14. November 2020

Workshop:
11:00–12:30 Uhr
Ball:
14:30–17:30 Uhr

Altersempfehlung: 5+

Produktion:
Collectif Mobil Casbah

Eintritt frei

<La Piste à Dansoire>

Der Ball, bei dem man Musik mit den Füßen hört

Sie tanzen gerne? Sie können nicht tanzen? Egal, ob Sie geschickte oder zögerliche Füße haben, dieser Ball ist für Sie! Zur fröhlichen Eröffnung des <Foyer Public> laden wir zum Tanz mit französischem Retro-Charme. Ein Live-Orchester spielt Rhythmen und Melodien aus aller Welt. Dazu leiten erfahrene Vortänzer*innen Sie bei bekannten und neuen Schritten an. Auch ein Kostümverleih steht bereit. Da können Sie Ihrem Auftritt den letzten Schliff geben!

Retro

Dancing

Raum für alle

Wir feiern die ganze Nacht Silvester

31. Dezember 2020

Von und mit:
Les Reines Prochaines
& Friends

Das genaue Programm
veröffentlichen wir
am 1. Oktober 2020

Feiern Sie mit uns ins neue Jahr! Wir spielen die Basler Stadtmusikantinnen-Revue <Alte Tiere Hochgestapelt> von und mit Les Reines Prochaines. Im Anschluss: grosse Silvesterparty im Foyer. Mit Bands auf allen Bühnen und Mitternachtswalzer auf dem Theaterplatz zwischen Serra-Plastik und Tinguely-Brunnen.

Revue

Königinnen der Nacht

Party

Wir starten optimistisch ins neue Jahr Neujahrskonzert

1. Januar 2021

Von und mit:
Benedikt von Peter
Michael Elsener

Musikalische Leitung:
Jonathan Stockhammer

Happy 2021! Wir vertreiben den Neujahrsblues mit einem ungewöhnlichen Konzert: Politsatiriker Michael Elsener führt durch ein abwechslungsreiches Programm mit Werken von Peter Tschaikowski, Dmitri Schostakowitsch, Leonard Bernstein und anderen. Dabei spricht er mit Intendant Benedikt von Peter über alte und neue Vorsätze, wie man die Katerstimmung überwindet, und warum im neuen Jahr alles besser wird. Die musikalische Leitung hat Jonathan Stockhammer.

Orchester

Comedy

Optimismus

Wir schreiben weiter 10 Jahre <Stück Labor>

12. bis
14. Februar 2021

stuecklaborbasel.ch

In den vergangenen zehn Jahren konnten über zwanzig Schweizer Autor*innen im Rahmen des <Stück Labor> neue Stücke schreiben und am Theater Basel und an weiteren Partner-Theatern uraufführen. Zehn Jahre sind ein Grund, zu feiern und zu fragen: Wo steht die (Schweizer) Dramatik heute? Beim grossen Autor*innen-Treffen am Theater Basel geht es um den vertieften Blick in die eigene Szene und auch um einen weiten Rundumblick. Am Jubiläumswochenende vernetzen sich Autor*innen, Literaturexpert*innen, Verlagsleute und andere Interessierte in Basel. In Workshops, Panels, Lesungen und Performances entwerfen wir mit dem Basler Publikum ein Wochenende lang die Zukunft der schreibenden Zunft.

Jubiläum

Schreiben

Netzwerke

Wir feiern 20 Jahre Richard Wherlock Jubiläumsfest

12. März 2021

Seit zwanzig Jahren prägt Richard Wherlock den Tanz am Theater Basel. Zur Premiere des Jubiläumsabends <Ballett auf allen Bühnen> feiern wir mit dem Publikum ein grosses Jubiläumsfest. Vor, während und nach den Tanzvorstellungen auf allen drei Bühnen des Theater Basel gibt es ein Wiedersehen mit alten Bekannten, tänzerische Interventionen von neuen Freunden und die eine oder andere Überraschung. Und nach der Premiere lädt das Ballett zu einer unvergesslichen Party. Bis in die frühen Morgenstunden werden alle zusammen feiern und – guess what? tanzen natürlich!

Jubiläum

Parcours

Tanzfest

THEATER BASEL PREMIEREN

Metamorphosen Schauspiel

Nach Ovid

9. Oktober 2020
Schauspielhaus

Inszenierung:
Antú Romero Nunes

Altersempfehlung: 16 +

With English surtitles

Ein niemals endendes Lied in grosser
Besetzung mit Band

Ovids <Metamorphosen> sind die Quelle vieler bekannter Geschichten: von Shakespeare über Goethe und Kafka bis Lynch und Cronenberg. Im Erzählen von Geschichten wohnt die anarchische Kraft der Verwandlung. Und die kann sogar den Tod hinter sich lassen. Wer erzählt, hat recht. Wer erzählt, lebt. Antú Romero Nunes inszeniert den Klassiker über Gött*innen, Menschen und Hero*innen, Monster, Nymphen und Musen in alltäglicher Verkleidung. Ein genreübergreifender Reigen. Ein Lied, das niemals aufhört zu spielen.

Songs Erzählen Verwandlung

Premieren

18

Im Flow der Apokalypse Oper

10. bis
24. Oktober 2020
Kleine Bühne

Türöffnung/Bar:
19:00 Uhr
Performances:
20:00–21:00 Uhr
Open Stage:
21:30–23:30 Uhr

Altersempfehlung: 12 +

Eintritt frei

In Kooperation mit der
Hochschule für Musik
und der Hochschule für
Gestaltung und Kunst,
FHNW

Basler Studierende besetzen 13 Tage lang
die Kleine Bühne

Wie klingt die Apokalypse? Studierende der Hochschulen für Musik, Gestaltung und Kunst verwandeln dreizehn Tage lang die Kleine Bühne in eine begehbare Installation. Zwischen Zivilisationsmüll, Ausgrabungszelten und einem abgestürzten Fesselballon entsteht jeden Abend ein einmaliges musikalisches Ereignis. Publikum und Musiker*innen werden zu einer verschworenen Gemeinschaft, die der Endzeitstimmung trotzt. Vom Abgesang der Welt zur <Enthüllung> neuer Welten: mittelalterliche Oper trifft auf Neue Musik trifft auf Künstliche-Intelligenz-Komposition. Zwei Wochen lang jeden Abend um 20:00 Uhr auf der Kleinen Bühne. Ab 21:30 Uhr Open Stage!

Abgesang Ekstase Next Generation

Premieren

19

Saint François d'Assise

Oper

Oper in drei Akten
und acht Bildern
von Olivier Messiaen

15. Oktober 2020
Grosse Bühne

Nur 10 Vorstellungen
bis 8. November 2020

Musikalische Leitung:
Clemens Heil

Inszenierung:
Benedikt von Peter

Sinfonieorchester Basel

3 Stunden 40 Minuten
mit Pause

Altersempfehlung: 12 +

En français
Mit deutschen
Übertiteln
With English surtitles

Ausschnitte aus
Olivier Messiaens
<Catalogue d'oiseaux>
beim Lecture-Konzert
mit Pierre-Laurent
Aimard am 25. Oktober
2020 auf der Grossen
Bühne

Mit freundlicher
Unterstützung des
Theatervereins Basel

Mammutoper zu den letzten Fragen in spektakulärer Raumbühne

Er lebte in freiwilliger Armut und predigte zu den Tieren. Das radikale Leben des heiligen Franziskus von Assisi inspirierte Olivier Messiaens einzige Oper. Der Komponist schuf ein gewaltiges Klangmosaik aus eindringlichen Motiven, intensiven Orchesterfarben und atmosphärischen Vogelstimmen. Intendant Benedikt von Peter inszeniert dieses Meisterwerk des 20. Jahrhunderts als existenzielle Grenzerfahrung in einer Welt nach der Katastrophe. In der spektakulären Raumbühne von Márton Ágh wird das Publikum Teil des Geschehens.

Nur zehnmal in drei Wochen!

Endzeit

Vogelstimmen

Glaube

Premieren

20

Das Ende der Welt, wie wir es kennen

Schauspiel

17. Oktober 2020
Grosse Bühne

Nur 8 Vorstellungen bis
7. November 2020

Inszenierung:
Ensemble

Text: David Lindemann

Altersempfehlung: 14 +

With English surtitles

Uraufführung

Ein Übergangsszenario

Kurz vor oder lange nach dem Untergang treffen sich Überlebende unserer Zivilisation im Theater Basel zu einem postapokalyptischen Symposium: ein humanistischer Prepper auf einem Solarmofa, eine Androidin mit einem Abschluss in Kulturanthropologie und diverse Exemplare nicht tot zu kriegender Gattungen – Waschbär, Pilz und Kakerlake. Sie erörtern, warum und wie es so weit kommen konnte. Nur achtmal in zwei Wochen – dafür mit praktischen Handreichungen zum Überleben in unwirtlichen Umgebungen. Be prepared!

Ruinen

Prepper

Edutainment

Premieren

21

Hitchcock im Pyjama

Schauspiel

Von Charlotte Sprenger
und Ensemble,
nach Motiven von
Alfred Hitchcock

24. Oktober 2020
Schauspielhaus

Inszenierung:
Charlotte Sprenger

Altersempfehlung: 16 +

With English surtitles

Uraufführung

Ein Traumspiel, inspiriert vom Meister
des Suspense

Hier geht es um einen Jungen, der zu einem grossen Künstler reift. In seinem Elternhaus dreht er einen Film über Vögel, die grundlos und unerklärlicherweise Menschen angreifen. Rund um den Konflikt zwischen seiner Mutter und der Hauptdarstellerin entspinnt sich eine Geschichte über gekränkte Männlichkeit, die fast immer in Gewalt endet. Auch wenn dabei die schönsten Werke entstehen.

Die Regisseurin Charlotte Sprenger arbeitet zum ersten Mal in Basel. Sie erzählt die Fabel von einem unschuldigen Kind, das zum übergriffigen Tyrannen wird in einer von Hitchcocks Leben und Phantasie angelegten Traumwelt.

Ängste

Träume

Meisterwerke

Premieren

22

Café Populaire

Schauspiel

Von
Nora Abdel-Maksoud

1. November 2020
Kleine Bühne

Inszenierung:
Nora Abdel-Maksoud

1 Stunde 35 Minuten
ohne Pause

Altersempfehlung: 12 +

Produktion:
Theater Neumarkt
Zürich

Satire von den feinen Unterschieden

Svenja gibt sich alle Mühe, ein guter Mensch zu sein. Mit einer Mischung aus Humor und Humanismus will sie die Welt verbessern. In ihr lebt aber auch der böse Don. Und der Don verachtet Arme und Schwache und sagt das auch laut. <Café Populaire> ist eine feine Satire über unsere Gesellschaft, in der von sozialen Klassen nicht mehr die Rede ist. Nora Abdel-Maksoud wurde 2017 als Nachwuchsregisseurin des Jahres ausgezeichnet. Mit <Café Populaire> ist ihr ein sensationell ehrliches Stück gelungen. Es wurde 2019 u. a. zum Schweizer Theatertreffen eingeladen.

«Zwischen schmerzhaft wahr und wahnsinnig komisch.» Süddeutsche Zeitung

Arbeit

Komik

Klassenclash

Premieren

23

Odyssee Schauspiel

13. November 2020
Kleine Bühne

Inszenierung:
Antú Romero Nunes

1 Stunde 50 Minuten
ohne Pause

Altersempfehlung: 12+

Produktion:
Thalia Theater
Hamburg

Eine Irrfahrt nach Homer

Odysseus ist tot. An seinem Sarg treffen seine Söhne erstmals aufeinander. Die beiden sehr heutigen Jungs ringen mit dem abwesenden Übervater. Mit Magie, Musik und zahlreichen Anspielungen erzählt Regisseur Antú Romero Nunes eine uralte Story aus ganz neuer Perspektive. Diese <Odyssee> ist weit gereist: von Hamburg übers Theater-treffen über Südamerika und China kommt sie jetzt nach Basel.

«Wie selten Theater einfach nur Spass macht, merkt man erst, wenn man ihn hat.» Die Welt

→ Themenwochenende <Odyssee>
24./25. April 2021

Helden

Söhne

Clowns

Premieren

24

Gloria Ballett

Ballett mit Musik
von Giovanni Battista
Pergolesi
und Antonio Vivaldi

14. November 2020
Grosse Bühne

Nur 4 Vorstellungen

Choreographie:
Richard Wherlock
mit den Tänzer*innen

Musikalische Leitung:
Andrea Marcon
Johannes Keller

La Cetra
Barockorchester
und Vokalensemble
Basel

Altersempfehlung: 10+

Zeitgenössischer Tanz trifft auf Barockmusik

Dieses Ballett hätte eigentlich im Frühling 2020 Premiere gehabt. Dann versetzte die Pandemie die Welt in den Ausnahmezustand. Das Thema des immer wiederkehrenden Prozesses von Aufstieg und Kollaps einer ganzen Gesellschaft ist nun beispiellos aktuell. <Gloria> entsteht unter aussergewöhnlichen Umständen: konzeptionell auf Distanz und choreographisch im Kollektiv. Erneut arbeitet Ballettdirektor Richard Wherlock mit Andrea Marcons La Cetra Barockorchester und dem La Cetra Vokalensemble zusammen. Freud und Leid fliessen durch die Körper der Tänzerinnen und Tänzer. Unermüdlich und beharrlich bauen sie ihre in Trümmer liegende Welt wieder und wieder auf... Pergolesis <Stabat Mater> und Vivaldis <Gloria> bilden dafür den musikalischen Rahmen.

Leid

Freude

Barock

Premieren

25

Die Zauberflöte

Oper

Grosse Oper in zwei Aufzügen von Wolfgang Amadeus Mozart, Libretto von Emanuel Schikaneder

21. November 2020
Grosse Bühne

Musikalische Leitung:
Francesc Prat
Thomas Wise

Inszenierung:
Simon McBurney

Sinfonieorchester Basel

3 Stunden mit Pause

Altersempfehlung: 6 +

In deutscher Sprache
Mit deutschen
Übertiteln
With English surtitles

Koproduktion von
Dutch National Opera,
English National Opera
und Festival
d'Aix-en-Provence

Zauberoper auf Bretterbühne

Die wundersamste aller Opern in der gefeierten Inszenierung des Theatermagiers Simon McBurney. Mit einfachen Mitteln entfaltet er den ganzen Zauber des Theaters. Offen hergestellte Projektionen und Soundeffekte erwecken den Bühnenraum zu phantastischem Leben. Aus Partituren werden lebendige Vögel. Die spielerische Leichtigkeit und die emotionale Tiefe dieser Inszenierung wurden bereits in halb Europa bestaunt und bejubelt. Als Pamina gibt die Schweizer Sopranistin Regula Mühlemann ihr Basler Debüt.

«Simon McBurneys <Zauberflöte> ist die beste Produktion von Mozarts letzter Oper, die ich je gesehen habe, und der perfekte Einstieg für <Zauberflöten>-Neulinge.»
Wall Street Journal

Phantasie

Magie

Bretterbühne

Premieren

26

Der Räuber Hotzenplotz

Schauspiel

Nach Ottfried Preussler

27. November 2020
Schauspielhaus

Nur bis zum
27. Januar 2021

Inszenierung:
Antú Romero Nunes
Jörg Pohl

Altersempfehlung: 6 +

With English surtitles

Eine Actionkomödie für junge Menschen und ihre Erwachsenen mit Zauberer, Fee und Pfefferpistole

Hotzenplotz ist Original Gangsta. Er lebt wild und kennt keine Gesetze. Ausserhalb der Gesellschaft haust er in seinem Wald-versteck, ist exzentrisch gekleidet und bis an die Goldzähne bewaffnet. Er geht keiner tristen Arbeit nach. Er nimmt sich, was er will. Doch dann entwendet er bei einem Raubüberfall Grossmutter's Kaffeemühle und zieht so den Zorn von Kasper und Seppel auf sich. Sie beschliessen, den Schurken an die Polizei auszuliefern.

Räuber

Brudis

Familienstück

Premieren

27

Alte Tiere Hochgestapelt

Oper

3. Dezember 2020
Grosse Bühne

Von und mit:
Muda Mathis
Sus Zwick
Fränzi Madörin
Chris Regn
Marcel Schwald
Sibylle Aeberli
David Kerman
Dorothea Schürch
Sibylle Hauert
Chris Hunter
Lukas Acton
Christina Volk

Altersempfehlung: 12 +

Lieder in verschiedenen
Sprachen
Mit deutschen
Übertiteln
With English surtitles

Mit freundlicher
Unterstützung durch:
IWB

Uraufführung

Eine Basler Stadtmusikantinnen-Revue von und mit Les Reines Prochaines & Friends

Legendäres Basler Frauenkollektiv und ihre Freund*innen treffen auf Damenchor! Zusammen erzählen sie eine neue Version der <Bremer Stadtmusikanten>. Esel, Hund, Katze und Hahn suchen auf ihre alten Tage nach dem besseren Leben und besetzen eine Räuberhütte. Am Theater Basel besetzen Les Reines Prochaines mit Unterstützung der Damen des Opernchors die Grosse Bühne. Seit den 1980er Jahren verbindet die Basler Gruppe politische, feministische und sozialkritische Inhalte, Humor und Poesie. Ihre Balladen, Lumpenlieder und Songs sind inspiriert von Pop, Folk und Klassik. 2019 wurden sie mit dem Schweizer Musikpreis ausgezeichnet.

Revue

Stadtmusikantinnen

Kollektiv

Premieren

28

Giselle

Ballett

Ballett in zwei
Akten mit Musik von
Adolphe Adam

17. Dezember 2020
Grosse Bühne

Choreographie:
Pontus Lidberg

Musikalische Leitung:
Benjamin Pope
Thomas Herzog

Sinfonieorchester Basel

1 Stunde 45 Minuten
mit Pause

Altersempfehlung: 8 +

Produktion:
Le Grand Théâtre de
Genève

Ballettklassiker in mitreissender Neuinterpretation

<Giselle> gilt als Inbegriff des romantischen Balletts. 1841 in Paris uraufgeführt, handelt es von einem Bauernmädchen, das von einem Herzog verführt wird. Pontus Lidberg transportiert die Geschichte ins Heute. Der Choreograph, Filmemacher und Tänzer ist ein vielseitiger und visionärer Künstler. Seine Giselle ist eine Migrantin, die der reiche Albrecht am Ende fallen lässt. Die tragische Geschichte von Liebe über den Tod hinaus, erzählt als mitreissende Neuinterpretation.

Liebe

Verrat

Handlungsballett

Premieren

29

The Square Schauspiel

Nach dem Drehbuch
von Ruben Östlund

18. Dezember 2020
Schauspielhaus

Inszenierung:
Tom Kühnel

Altersempfehlung: 16 +

With English surtitles

Deutschsprachige
Erstaufführung

Ein satirisches Drama über Moral und Kunst

Ein angesehenen Kurator wird Opfer eines Trickdiebstahls. Smartphone und Geld sind weg. Er gerät in eine existenzielle Krise. Auch seine neue Ausstellung, <The Square>, bringt ihn in Situationen, die seinen moralischen Kompass und sein Leben ausser Kontrolle geraten lassen. Und auch die Kunst als geschützter Ort steht plötzlich infrage. Der Regisseur Tom Kühnel kehrt mit dieser Arbeit nach Basel zurück. Er bringt den satirischen und vielfach preisgekrönten Film zum ersten Mal auf die Theaterbühne.

Kunst Moral Kontrollverlust

Premieren

30

Gianni Schicchi Oper

Oper in einem Akt von
Giacomo Puccini,
Libretto von
Giovacchino Forzano

8. Januar 2021

In einer Version für
7 Sänger*innen,
Klavier oder E-Piano

Musikalische Leitung:
Hélio Vida

Inszenierung:
Caterina Cianfarini

ca. 1 Stunde

Eine Produktion von
OperAvenir

In italiano mit
deutschen Übertiteln

Mit freundlicher
Unterstützung von:
HEIVISCH
HIAG
Julius Bär

OperAvenir spielt Puccinis Komödien-
klassiker in Basler Wohnungen

Trauerfall, Familienzweist und Erbschleicherei: das Opernstudio lädt zum Leichenschmaus. In wechselnden Privatwohnungen spielen die Nachwuchssänger*innen und Ensemblemitglied Andrew Murphy Puccinis bitterböse Komödie über einen habgierigen Familienclan. Ob als Gastgeber*in oder Besucher*in – Sie gehören zu den Auserwählten. Werden Sie Kompliz*in bei einem spektakulären Trickbetrug.

Sie wohnen in Basel? Ihre Wohnung ist gross genug für ein 7-köpfiges Ensemble und mindestens 20 Gäste? Dann laden Sie das Stück doch zu sich nach Hause ein! Für mehr Infos schreiben Sie an:
gianni@theater-basel.ch

Erbschleicher Wohnzimmer Opernstudio

Premieren

31

Moby Dick Schauspiel

Nach Herman Melville

21. Januar 2021
Grosse Bühne

Inszenierung:
Antú Romero Nunes

2 Stunden 30 Minuten
ohne Pause

Altersempfehlung: 12 +

With English surtitles

Produktion:
Thalia Theater Hamburg

Ein Klassiker der Weltliteratur als rauschhaftes Spektakel

Acht Männer spielen mit vollem Einsatz die berühmte Jagd auf den weissen Wal. In einem Bühnenbild aus Wind, Wasser und Körpern entfaltet Regisseur Antú Romero Nunes seine ausufernde spielerische Phantasie. Die Inszenierung wird seit 2013 in Hamburg gespielt und ist selbst zum Klassiker geworden. Die für sie wegweisende Zusammenarbeit bringen die Co-Schauspieldirektoren Antú Romero Nunes und Jörg Pohl nach Basel mit.

«Die Fantasie, mit der der Regisseur Nunes diese Choreographien ersonnen hat, und die Kraft, mit der das Ensemble sich in seine Matrosenarbeit stürzt, schaffen zusammen etwas, das zum Besondersten und Staunenswertesten gehört, das man seit Langem auf einer deutschen Bühne gesehen hat.»
Die Welt

Blut Schweiss Freudentränen

Meister und Margarita Schauspiel

Nach Michail Bulgakow

23. Januar 2021
Schauspielhaus

Inszenierung:
Martin Laberenz

Altersempfehlung: 16 +

With English surtitles

Bulgakows Kultroman in hyperrealistischem Setting

Hat Jesus wirklich gelebt? Darüber streitet Redaktor Berlioz mit dem aufstrebenden Autor Besdomny. Kurz danach rollt Berlioz' Kopf über Moskaus Strassen. Denn der Teufel persönlich hat sich eingemischt. Als Professor für schwarze Magie nistet er sich in Berlioz' Wohnung ein und krepelt Moral, Machtverhältnisse und die Realität um. Nur Margarita und ihr Geliebter, der <Meister>, gelangen in eine jenseitige, beinahe romantische Welt. Mit einem hyperrealistischen Bühnenbild des Bühnenbildstars Márton Ágh kehrt Regisseur Martin Laberenz ans Theater Basel zurück.

Bürokratie Hexerei Liebe

Bilder deiner grossen Liebe Schauspiel

Nach dem Roman von
Wolfgang Herrndorf

24. Januar 2021
Kleine Bühne

Inszenierung:
Bea Nichele
Martin Frank

Altersempfehlung: 13+

Eine Produktion vom
Jungen Haus

Ein Stück mit jugendlichen Schauspielenden
und Band

Die 14-jährige Isa entwischt aus einer Anstalt. Sie wandert über Land, klaut in Dörfern das Nötigste zum Leben und schreibt das Tagebuch ihrer Flucht. Sie wagt sich auch in die Gesellschaft von Menschen: schräge und gefährliche Typen, Aussenseiter. Vorausgesetzt, sie haben Grund, wie Isa selbst unentdeckt zu bleiben. Auf einer Müllhalde lernt sie zwei gleichaltrige Jungs kennen. Den schüchternen, blonden mag sie. Jugendliche erarbeiten dieses Stück auf der Basis des Buchs von Wolfgang Herrndorf, der auch den bekannten Roman <Tschick> geschrieben hat.

Tanz-Theater

Livemusik

Grosse Liebe

Premieren

34

Tewje Ballett

Ballett nach
Sholem Alajchem
zu Musik
von Olivier Truan

30. Januar 2021
Grosse Bühne

Nur 4 Vorstellungen

Choreographie:
Richard Wherlock

Musikalische Leitung:
Ariel Zuckerman
Alexander Mayer

Sinfonieorchester Basel
und Kolsimcha

2 Stunden mit Pause

Altersempfehlung: 10+

Wiederaufnahme

Ballettabend mit Klezmermusik und dem
Sinfonieorchester Basel

Tewje muss mit ansehen, wie seine Familie auseinanderbricht und wie ihm seine Heimat genommen wird. Und doch verliert er weder sein Gottvertrauen noch seinen unerschütterlichen Humor. Als Vorlage dient der Milchmann aus dem weltbekannten Musical <Anatevka>, engl. <The Fiddler on the Roof>. Neu vertont hat den Abend Olivier Truan mit seiner Band Kolsimcha. Das Sinfonieorchester Basel spielt zeitgenössische Klezmermusik.

«<Tewje> ist ein hinreissendes Ballett mit
noch hinreissenderer Musik.» Tageswoche

Tradition

Liebeskummer

Klezmer

Premieren

35

La traviata

Oper

Melodrama in drei Akten von Giuseppe Verdi, nach <Die Kameliendame> von Alexandre Dumas

12. Februar 2021
Grosse Bühne

Musikalische Leitung:
Tito Ceccherini

Inszenierung:
Benedikt von Peter

Sinfonieorchester Basel

2 Stunden 20 Minuten
ohne Pause

Altersempfehlung: 12 +

In italiano
Mit deutschen
Übertiteln
With English surtitles

Produktion:
Staatsoper Hannover
Mit freundlicher
Unterstützung durch
Novartis

Kultinszenierung von Benedikt von Peter und Nicole Chevalier – nur 10-mal

Violetta ist allein auf der Welt. Nicole Chevalier ist allein auf der Bühne. In der Titelrolle von Verdis Melodrama begeistert die amerikanische Starsopranistin mit ihrer bewegenden Solo-Performance seit Jahren das Publikum. Benedikt von Peter hat eine radikal verdichtete Einsamkeitsstudie inszeniert, ebenso heutig wie zeitlos. Nicole Chevalier ist in den kommenden Jahren regelmässig am Theater Basel zu Gast.

«Zweieinhalb pausenlose Stunden lang leiht Chevalier der von ihrer Liebesobsession getriebenen Violetta Stimme und Körper – mit jeder bebenden Faser.» NZZ

Liebe Sehnsucht Solo-Performance

Il ritorno d'Ulisse in patria

Oper

Ein partizipatives Projekt nach der Oper von Claudio Monteverdi mit Sounds von Matthew Herbert

6. März 2021
Schauspielhaus

Musikalische Leitung:
Johannes Keller

Inszenierung:
Krystian Lada

I Musici de la Cetra

ca. 2 Stunden
ohne Pause

Altersempfehlung: 12 +

In italiano
Mit deutschen
Übertiteln
With English surtitles

Barockoper mit Basler Männern und elektronischer Musik

Monteverdis Oper handelt von der Heimkehr des Odysseus. Doch anstelle des Helden stehen hier Männer aus Basel auf der Bühne. Gemeinsam mit den Sänger*innen und dem Instrumentalensemble I Musici de la Cetra erzählen sie Odysseus' Schicksal als Geschichte über Zugehörigkeit und Fremdsein. Der junge polnische Regisseur Krystian Lada wurde bereits für seine innovativen Musiktheater-Inszenierungen ausgezeichnet. Das barocke Meisterwerk Monteverdis trifft auf elektronische Sounds des britischen Produzenten Matthew Herbert. In der Rolle der Penelope kehrt die Mezzosopranistin Katarina Bradić ans Theater Basel zurück.

Mitwirkende gesucht! Mehr Infos unter ulisse@theater-basel.ch

→ Themenwochenende <Odyssee>
24./25. April 2021

Barock Elektronik Fremd sein

Die Physiker Schauspiel

Eine Komödie in
zwei Akten von
Friedrich Dürrenmatt

7. März 2021
Kleine Bühne

Inszenierung: Ensemble

Altersempfehlung: 14 +

Dürrenmatt-Klassiker in Eigenregie – das Ensemble inszeniert sich selbst

In einer Nervenheilanstalt in der Provinz sitzen drei Geisteskranke und behaupten, die Wissenschaftler Möbius, Einstein und Newton zu sein. Einer von ihnen ist tatsächlich ein Forscher, der die Weltformel entdeckt hat. Vor dem Hintergrund der drohenden globalen Vernichtung während des Kalten Krieges stellte Friedrich Dürrenmatt die Frage nach Verantwortung und Moral. Grund genug, sein Stück wieder einmal zu spielen. Gemäss Dürrenmatts Ausspruch «Was alle angeht, können nur alle lösen» inszeniert sich das Basler Ensemble in den «Physikern» selbst. Dabei orientiert es sich an der Uraufführung des Schauspielhauses Zürich aus dem Jahr 1962. Eine Modellinszenierung zu Dürrenmatts 100. Geburtstag.

Wahnsinn

Wissenschaft

Weltuntergang

Premieren

38

Ballett auf allen Bühnen Ballett

12. März 2021
Grosse Bühne
Kleine Bühne
Schauspielhaus

Choreographien:
Hofesh Shechter**
Johan Inger
Alexander Ekman
Ed Wubbe
Stijn Celis
Sidi Larbi Cherkaoui
Bryan Arias

Altersempfehlung: 12 +

**In Zusammenarbeit
mit der Hofesh
Shechter Company

3 Bühnen – 7 Choreographen – 20 Jahre Richard Wherlock

Auf allen drei Bühnen des Theater Basel inszenieren herausragende Gastchoreographen ein Fest für den Tanz. Zum 20-Jahr-Jubiläum seiner Compagnie lädt Ballettdirektor Richard Wherlock das Publikum zu einem Parcours. Das geteilte Publikum bewegt sich zwischen Kleiner Bühne und Schauspielhaus und trifft sich zum «Grand Finale» von Hofesh Shechter auf der Grossen Bühne. Ein Feuerwerk aus zeitgenössischer Tanzkunst!

→ Jubiläumsfest vor und nach der Vorstellung
am 12. März 2021

Jubiläum

Parcours

Tanzfest

Premieren

39

Ulysses Schauspiel

Nach James Joyce

9. April 2021
Schauspielhaus

Inszenierung:
John Collins

Altersempfehlung: 16 +

With English surtitles

Ein wahnsinniger Roman im Theater

Schauplatz der Bühnenversion von <Ulysses> ist eine Bibliothek, die zum Leben erwacht: derber Alltag und seltsame Gestalten, Sprachwitz und kunstvolle Literatur. An nur einem Tag erzählt James Joyce eine moderne Odyssee. Jede Seite des Buches enthält zahlreiche Rätsel, Beobachtungen, Gedanken und Figuren, genau wie jeder gewöhnliche Tag in der Stadt unendlich viele Geschichten enthält. Der New Yorker Regisseur John Collins ist Experte für kluge und spielfreudige Romanadaptionen. Mit der Basler Compagnie wagt er sich an den Roman aller Romane.

→ Themenwochenende <Odyssee>
24./25. April 2021

Bücher Bilder Pralles Leben

Premieren

40

Philoktet Schauspiel

Von Heiner Müller

15. April 2021
Kleine Bühne

Inszenierung:
Jan Bonny

Altersempfehlung: 16 +

Ein Stück über den Stand des Tragischen

Drei Helden des griechischen Kriegs treffen aufeinander. Philoktet wurde vor Jahren verwundet und nur mit seinem schlagkräftigen Bogen auf einer Insel ausgesetzt. Odysseus soll den ausrangierten Kriegshelden für die Schlacht um Troja wiedergewinnen. Dafür schickt er Neoptolemus, Sohn des Achills, mit einer Lüge vor. Die drei Krieger verhandeln ihre Verstrickung in die Logik der Gewalt.

Heiner Müller ist einer der politischsten Autoren der Theaterliteratur, sein Werk von lyrischer Dichte. Für diesen unangepassten Denker interessiert sich Filmregisseur Jan Bonny bei seiner ersten Theaterarbeit. Seine Fähigkeit, die widersprüchlichen Seiten seiner Figuren zu erzählen, bringt neben dem intellektuellen auch den emotionalen und lebensnahen Müller zum Klingen.

Lüge Lehre Leiden

Premieren

41

**ALTE BILLETTKASSE
PROJEKTRAUM
ZWISCHEN
THEATER UND BASEL
AB 14.11.
EINTRITT FREI**

**FOYER PUBLIC
OFFEN
AB 14.11.
DIENSTAGS BIS
SONNTAGS
11:00–18:00 UHR
PLATZ FÜR ALLE**

→ Siehe Beilage <Foyer Public> vorne im Heft.

Intermezzo Oper

Eine bürgerliche
Komödie von
Richard Strauss

18. April 2021
Grosse Bühne

Nur 10-mal in 5 Wochen

Musikalische Leitung:
Clemens Heil

Inszenierung:
Herbert Fritsch

Sinfonieorchester Basel

2 Stunden 45 Minuten
mit Pause

Altersempfehlung: 12 +

In deutscher Sprache
Mit deutschen
Übertiteln
With English surtitles

Tempo, Pointen, anarchischer Spass –
Herbert Fritsch inszeniert erstmals in Basel

Ein aberwitziger Operschwank im
Plauderton. Kaum hat sich Hofkapellmeister
Robert Storch auf eine Reise begeben, sorgt
der pikante Brief einer gewissen Mieke Meier
für Verstimmung bei Gattin Christine.
Filmschnittartig springt das Konversations-
stück zwischen Szenen und Schauplätzen hin
und her, zwischen Wohnzimmer und Wirts-
haus, zwischen Schlittenfahrt und Skatrunde.
Der international gefeierte Regisseur
Herbert Fritsch inszeniert Strauss' selten ge-
spielte Ehe- und Eifersuchtsoper.
Sopranistin Rachel Harnisch und Bariton
Günter Papendell spielen und singen das
streitende Ehepaar.

Verwirrung

Komödie

Ehekrach

Premieren

44

Onkel Wanja Schauspiel

Drama in vier Akten von
Anton Tschechow

6. Mai 2021
Schauspielhaus

Inszenierung:
Antú Romero Nunes

Altersempfehlung: 12 +

With English surtitles

Eine zeitlose Patchwork-Familien-
Geschichte auf dem Land

Erloschene Leidenschaft. Geistloser Trott
und Geldsorgen. Liebe als Heimsuchung.
Trägheit als Hobby. Eine Feier der Mittel-
mässigkeit. Das wird ein Spass!
Die Geschichte geht so: Wanja verwaltet
den Hof seiner verstorbenen Schwester.
Mit dem Gewinn hält er seinen Schwager aus
erster Ehe aus – einen von ihm verehrten
Kunstprofessor. Der kehrt gealtert und pleite,
aber mit junger, hübscher neuer Frau aus
der Stadt zurück. Wanjas Nichte wiederum
schwärmt für den idealistischen Landarzt.
Der hat allerdings ein Auge auf die Frau des
Professors geworfen. Ebenso wie Wanja:
Er kämpft nicht nur mit plötzlichen amourösen
Verwerfungen. Sein ehemaliges Idol hat
auch unerwartete Pläne. Klingt kompliziert?
Ist es nicht. Um es abzukürzen: am Ende
fallen Schüsse. Aber warum?

Hätte

Wäre

Könnte

Premieren

45

Requiem Oper

Von Wolfgang Amadeus
Mozart

20. Mai 2021
Grosse Bühne

Nur 12 Vorstellungen bis
zum 27. Juni 2021

Musikalische Leitung:
Ivor Bolton
Francesc Prat

Inszenierung:
Romeo Castellucci

Sinfonieorchester Basel

1 Stunde 50 Minuten
ohne Pause

Altersempfehlung: 12+

In lateinischer Sprache
Mit deutschen
Übertiteln
With English surtitles

Koproduktion mit
Festival
d'Aix-en-Provence
und Adelaide Festival

Eine Totenmesse als Ode an das Leben

Romeo Castellucci inszeniert Mozarts unvollendetes <Requiem> als bildmächtige und bewegende szenische Meditation über Verschwinden und Vergänglichkeit. Rituelle Tänze verwandeln die musikalische Totenmesse in eine Feier des Lebens. Der Basler Opernchor studiert sie mit den Tänzer*innen des Ballettensembles ein Jahr lang ein. Der italienische Theatermacher gehört zu den bedeutendsten Regisseuren der Gegenwart. Ivor Bolton, Chefdirigent des Sinfonieorchesters Basel, leitet zum ersten Mal eine Aufführung im Opernprogramm des Theater Basel.

Bilder Tänze Werden und Vergehen

Empty Thrones Ballett

Tanzabend nach
Motiven von
William Shakespeare
mit Musik von
Max Zachrisson

4. Juni 2021
Kleine Bühne

Nur 6 Vorstellungen

Choreographie:
Richard Wherlock

Musik: Max Zachrisson

Altersempfehlung: 12+

Kammerballett über Macht und Verführung

Wie kann es sein, dass sich die Masse von einem Führer angezogen fühlt, der zum Regieren völlig ungeeignet ist? Von jemandem, der von Hinterhältigkeit, Niedertracht und Verlogenheit getrieben ist? Dieser beunruhigend aktuellen Frage ging schon Shakespeare in vielen seiner Stücke nach. Wie kommen Gestalten wie Richard II oder Richard III auf den Thron? Nicht ohne Humor stellt Richard Wherlock diese Frage und untersucht auch, wie man sie von dort wieder herunterbekommt. Die Originalmusik steuert Tänzer und Ensemblemitglied Max Zachrisson bei.

Tanz Macht Anarchie

Cosmic Drama Schauspiel

5. Juni 2021
Grosse Bühne

Nur 6 Vorstellungen

Konzept und
Inszenierung:
Philippe Quesne

Altersempfehlung: 10 +

With English surtitles

Uraufführung

Eine Space Oper nach dem Ende der Welt

In den Weiten des Weltalls ist ein Raumschiff unterwegs. Die Erde ist zu Ende, alles ist erobert, alles zerstört. Eine kleine Gruppe Überlebender hat sich auf den Weg in die Galaxie gemacht. Der französische bildende Künstler und Theatermann Philippe Quesne inszeniert immer Gemeinschaften seltsamer Gestalten in kontemplativen Tableaus. Mit lakonischem Humor betrachtet er liebevoll die Zerbrechlichkeit der Menschheit und ihr zwiespältiges Verhältnis zur Natur. Diesmal erfindet er ein Science-Fiction-Stück zwischen Träumerei und Utopie.

Science-Fiction

Melancholie

Musik

Abo Français Schauspiel



Auch in diesem Jahr sollten ausgewählte Produktionen des französischsprachigen Theaterschaffens am Theater Basel zu sehen sein. Durch die weltweite Pandemie konnten jedoch die Planungen für das Abo Français nicht abgeschlossen werden. In der Spielzeit 20/21 müssen wir auf dieses Angebot daher leider verzichten.

Theaterfestival Basel Schauspiel

26. August
bis 6. September 2020

Schauspielhaus

theaterfestival.ch

Das Theaterfestival Basel bringt alle zwei Jahre die internationale Theaterwelt nach Basel. Auf den Bühnen von Kaserne Basel, ROXY Birsfelden, junges theater basel, newestheater.ch Dornach und Theater Basel sowie im Stadt- und Landraum Basel können Sie die Vielfalt der weltweiten Tanz- und Theaterproduktion entdecken. Dazu kommen Performances, Nouveau Cirque, Installationen und Stadtprojekte. Wir freuen uns, auch bei dieser Ausgabe wieder als Partner dabei zu sein.

Im Nebel Oper

Musiktheater von
Till Löffler (Komposition)
nach <Zuginsfeld>
von Otto Nebel (Text)

7. Januar 2021
Schauspielhaus

Nur 5 Vorstellungen

Musikalische Leitung:
Oliver Rudin

Inszenierung:
Ursina Greuel
Knabentheater Basel

Altersempfehlung: 12 +

With English Surtitles

Produktion:
Gare du Nord, Basel

1918 gerät der erst 26-jährige Otto Nebel in Kriegsgefangenschaft. Er verfasst das Gedicht <Zuginsfeld>, in dem sich Befehle, Parolen, Kriegshetze, Redensarten und Volkslieder zu einer eindrücklichen Collage türmen. In den Stimmen von fünf- und dreissig jungen Männern der Knabentheater Basel werden diese Sprachsalven im Heute zu einem Mahnmal gegen den Krieg. Und gegen das Vergessen.

Veduta – Stadtansichten Ballett

13. Mai 2021

Nur 3 Vorstellungen

Konzept und
Choreographie:
Sebastian Matthias

ca. 1 Stunde
ohne Pause

Altersempfehlung: 12 +

Koproduktion
mit der Bürger:
Bühne des
Staatsschauspiel
Dresden

Gefördert im Fonds
Doppelpass der
Kulturstiftung des
Bundes

Ein Tanzstreifzug durch Basel

Wie bewegen wir uns im öffentlichen Raum? Wo fühlen wir uns sicher, wo zeigen wir uns (un)gern, wie nah kommen uns andere Körper? Der Choreograph Sebastian Matthias entwickelt mit einer Gruppe von Basler Bürger*innen einen performativen Spaziergang. Gemeinsam laden sie das Publikum zur Entdeckungsreise in der eigenen Stadt ein.

Swiss Dance Days Ballett

3. bis 7. Februar 2021

swissdancedays.ch

Basel ist Gastgeber der 11. Ausgabe der Swiss Dance Days. Seit 1996 präsentiert diese Plattform herausragende Schweizer Tanzproduktionen. An die 200 Tanzfachleute reisen hierfür aus der ganzen Welt an. Das von einer Fachjury ausgewählte Programm wird im Oktober 2020 veröffentlicht. Sechs Theater der Region arbeiten für diese Veranstaltung mit Reso – Tanznetzwerk Schweiz zusammen: junges theater basel, Kaserne Basel, neutheater.ch Dornach, ROXY Birsfelden, Vorstadttheater Basel und Theater Basel.

Nachtcafé Oper, Schauspiel, Ballett

Pop-up-Formate
auf der Bühne
im Theatercafé

Jeden 3. Freitag
im Monat

23:00 Uhr
Eintritt frei

Das Nachtcafé ist legendär. Im frisch eröffneten Theatercafé findet es ein neues Zuhause. Überraschungsformate aller Art bespielen die neu eingerichtete Café-Bühne. Immer am 3. Freitag im Monat. Nachts um elf. Tanz, Performance, Musik oder Show.

Klassikermaschine Oper, Schauspiel, Ballett

Pop-up-Format im
Foyer Public

Beginn immer
19:30 Uhr

1 Stunde

Altersempfehlung: 12 +

CHF 20.–

1 Stunde, 1 Künstler*in, 1 Klassiker
«In der Beschränkung zeigt sich erst der Meister.» Goethe

Hamlet, Käthchen, Othello, Medea. Das Schauspiel macht ernst mit dem Bildungsauftrag. Jeden Monat geben wir ein anderes Werk des klassischen Kanons zum Besten. Aufbereitet als Solo. Auf einer eigens dafür entworfenen Kleinstbühne im Foyer. Aufführungsdauer eine Stunde. Eintrittspreis gering. Bei dem spartenübergreifenden Projekt beteiligen sich auch Ballett und Oper im Rahmen von «Klassikermaschine spezial». Ausgehend von der grundsätzlichen aller Fragen des Theaters: Was hat das mit mir zu tun?

THEATER BASEL NACHWUCHS

B-Formate und B-Format-Spektakel Schauspiel

Pop-up-Formate
abseits der Bühnen

Ab CHF 5.–

Kurze Performances, lange Nächte

Alles, was wir schon immer mal machen wollten. Karaoke-Comedy oder Lieblingskino. Tanztee oder Trash-Performance. Heimweh-Abend oder Lyrik-Lesung. Die B-Formate sind der Ort für verborgene Talente, dringende Ideen und künstlerische Alleingänge der charismatischen Gang, die wir Ensemble nennen. Insider wissen es: auf der B-Seite, der Rückseite einer Single-Schallplatte, sind oft die wahren musikalischen Schätze zu finden. Die B-Formate sind quasi die Rückseite des Theater-Vinyls. Regelmässig fassen wir mehrere B-Formate zu einem Spektakel zusammen.

Junges Haus

Oper, Schauspiel, Ballett

Neuschneetreffen
3. September 2020,
17:00 Uhr für Kinder
bis 11 Jahre,
18:00 Uhr für Jugend-
liche ab 12 Jahren

Forever Spielclub
Festival 2. bis
13. Dezember 2020

Leitung:
Martin Frank

Anmeldung
Telefon:
+41 (0)61 295 14 76
E-Mail: junges-haus
@theater-basel.ch

Kursbeitrag
Spielclubs für Kinder:
CHF 350.–
Spielclubs für Jugend-
liche und Erwachsene:
CHF 600.– / inklusive
stark vergünstigter
Tickets für alle
Vorstellungen

Das Junge Haus ist das Theater Basel für alle, die mitmachen möchten. Zwölf Spielclubs aus allen Sparten richten sich an alle Altersgruppen. Fast alle Clubs laufen über ein Jahr und enden mit einer Aufführung auf einer der Bühnen des Theater Basel. Beim Neuschneetreffen informieren die Spielleiter*innen über Kurse, Workshops, Clubs und Mitwirkungsmöglichkeiten.

Die Spielclubs

Koboldclub (6–8 Jahre)

Zwei Kurse Theaterspass an jeweils fünf Nachmittagen mit Spiel, Geschichtenzauber, temporeichen Rollen und Musik.
Mittwoch 13:30–14:30 Uhr
(I) 18.11.–16.12.2020 und (II) 14.4.–12.5.2021
Leitung: Anja Adam, Martin Frank, Beat Weissenberger

XS-Kids (8–12 Jahre)

MUT
Odysseus, sagt man, sei mutig gewesen. Ein Held. Sein Sohn Telemachos hatte oft Angst. Wer gilt als mutig? Wer hat das Zeug zum Helden?
Mittwoch 16:30–18:30 Uhr
Leitung: Sarah Speiser

XL-Kids (11+)

«LÖCHER. Die Geheimnisse von Green Lake» von Louis Sachar
Ein 14-jähriger Aussenseiter. Ein Straflager in der texanischen Wüste. Ein dunkles Familiengeheimnis. Wie spielt man eine so finstere Geschichte mit Humor?
Dienstag 18:00–19:30 Uhr
Leitung: Sonja Speiser

Kometen (15+)

VIRUS
Ein Theaterprojekt über mögliche Szenarien und Konsequenzen weltweiter Seuchen. Angelehnt an literarische Beispiele wie José Samaragos «Stadt der Blinden».
Dienstag 19:45–21:45 Uhr
Leitung: Sonja Speiser

Astronaut*innen (16+)

INKUBATION – lasst uns den Weltraum!
Die Raumfahrtmission für eine grosse Rettungsaktion ist startklar. Aber lohnt sich eine so riskante Reise? Bleibt man nicht besser auf der bekannten, wenn auch zerstörten Erde?
Freitag 19:00–22:00 Uhr
Leitung: Patrick Oes

Jugendclub Oper I (16–25 Jahre)

SEIFENOPER – Eine Hommage an Mozarts «Zauberflöte»
Der steinreiche König eines Waschpulverimperiums hat eine Leidenschaft für Mozarts Opern. Um jeden Preis will er mit seinem Personal eine Aufführung der «Zauberflöte» realisieren.
Montag 19:30–22:00 Uhr
Leitung: Salomé Im Hof

Jugendclub Oper II (15–20 Jahre)

OPER AUFRÄUMEN – oder wie man platzsparend vom Weg abkommt
Die Oper «La Traviata» in Einzelteilen: 1 Bühne à 3 m², 7 Regieanweisungen, 1 nicht-diplomierter Simultanübersetzer, Pauken und Trompeten vom Band, eine Prise Emotion.
Freitag 18:00–21:00 Uhr
Leitung: Salomé Im Hof

HALLO BAQA'A! (16+)

Eine Kooperation mit palästinensischen Jugendlichen im Baqa'a-Flüchtlingscamp in Jordanien. Trotz Grenzen, Zäunen und Mauern treten wir in Kontakt und tauschen Geschichten aus.
Leitung: Bea Nichèle, Martin Frank, Patrick Oes, Katarina Tereh

Mittwochsfrühschicht (18+)

IRGEND
Irgendwo erzählt irgendjemand irgendwas über irgendwen. In diesem Club geht es um Projektionen, Vorurteile und sich selbst erfüllende Prophezeiungen.
Mittwoch 9:30–11:30 Uhr
Leitung: Juliane Schwerdtner

Biografisches Theaterprojekt (18+)

LOOKING FOR DADDY – Telemachos' Reise zum Selbst
Selbstgeschriebene, autobiografische Geschichten rund um das Thema des abwesenden Vaters werden mit Motiven der «Odyssee» verknüpft.
Donnerstag 18:00–21:00 Uhr
Leitung: Eva Gruner

Dienstagsfrühschicht (18+)

DER WELTUNTERGANG – oder die Welt steht auf kein' Fall mehr lang
Jury Soyfers kluges und ironisches Stück zeigt die Menschheit vor der Zerstörung der Erde durch einen Kometen. Aktualisiert, erzählt es vom heutigen Zustand der Welt.
Dienstag 9:30–11:30 Uhr
Leitung: Béatrice Goetz

Leseclub (18+)

IMAGINE – STÜCKE GEMEINSAM LESEN
Sechs Aufführungsbesuche in der Spielzeit 20/21: Die Stücke werden vorab gemeinsam gelesen und die Aufführungen anschliessend analysiert. Inklusive Gelegenheiten zum Selberausprobieren.
Leitung: Juliane Schwerdtner

Neue Aufführungstermine wegen Pandemie (13+)

ZEHN UNBEKÜMMERTE ANARCHISTINNEN
Anarchist*innen stellen infrage, wie wir leben und arbeiten. Sie reißen sich los, kämpfen sich frei oder verschwinden klammheimlich. Inspiriert von der wahren Geschichte von zehn Frauen, sucht das Ensemble die Anarchistinnen in sich.
Leitung: Bea Nichele, Martin Frank
Musikalische Leitung: Dominik Blumer
Film: Jeliin Nichele
10. bis 15. November 2020 im Humbug, Klybeck-Areal

UKBB tanzt (8+)

Rund zehn Mädchen und Jungen des Universitäts-Kinderspitals beider Basel erarbeiten gemeinsam mit Therapeut*innen und Choreograph*innen eine Tanzaufführung. Sie wird auf der Kleinen Bühne im Theater Basel gezeigt. Unter der Schirmherrschaft von Richard Wherlock und der Projektleitung der Stiftung Pro UKBB. Weitere Infos unter: pro-ukbb.ch.

Leitung Opernstudio:
Hélio Vida

Mitglieder
OperAvenir 20/21:
Alex Banfield
Kali Hardwick
(OperAvenir Plus)
Paul-Anthony
Keightley
Stefanie Knorr

Mit freundlicher
Unterstützung durch:
HEIVISCH
HIAG
Julius Bär

Erste Praxiserfahrungen für junge Sänger*innen

Seit 2006 werden im Basler Opernstudio OperAvenir junge Sänger*innen nach dem Studium bei ihren ersten Schritten in der professionellen Theaterarbeit begleitet. Die Mitglieder des Opernstudios stehen in verschiedenen Partien auf der Bühne. Zudem gestalten sie ein vielfältiges Programm mit eigenen Projekten, Konzerten und Aufführungen.

Vielfältige Fortbildung

Die Zusatzausbildung im Opernstudio dauert rund zwei Jahre. Bewerber*innen kommen aus der ganzen Welt. Im Zentrum steht der wöchentliche Unterricht in Gesang und Sprechtechnik, Körper- und Schauspieltraining; ergänzt durch Workshops und Meisterklassen. Mit der Spielzeit 20/21 übernimmt Hélio Vida die Leitung des Opernstudios OperAvenir.

Bewerbung ab Oktober 2020, weitere Infos unter: theater-basel.ch/operavenir

Koordination:
Michael Gmaj

10 Jahre Stück Labor
Jubiläum
12. bis 14. Februar 2021

Mit freundlicher
Unterstützung durch:
Pro Helvetia
Ernst Göhner Stiftung
Landis & Gyr Stiftung

Neue Förderrunde 2020

Über zwanzig Schweizer Autor*innen konnten in den vergangenen zehn Jahren im Rahmen des Stück Labor neue Stücke schreiben. Auch in dieser Saison werden das Theater Basel und das Theater St. Gallen mithilfe des Programms für eine Autorin oder einen Autor ein Jahr lang zum künstlerischen Zuhause.

Jubiläum

Zehn Jahre sind ein Grund, zu feiern und zu fragen: Wo steht die (Schweizer) Dramatik heute? Für wen schreiben wir? Wie entstehen neue Texte? Im Februar 2021 findet am Theater Basel ein grosses Treffen statt. Autor*innen, Literatur-expert*innen, Verlagsleute und andere Interessierte vernetzen sich in Basel.

stuecklaborbasel.ch

Direktorin:
Amanda Bennett

Stellvertretender
Direktor:
François Petit

Direktorin Junior
School:
Julie Christie Wherlock

Geschäftsführerin:
Simone Merkli

Administrative Leitung
Grundausbildung und
Freizeitbereich:
Viviana Molle

Leitung Wohnen/
Betreuung:
Monika Linge

Ausbildungsprogramm für Kinder und Jugendliche

Die Ballettschule Theater Basel bietet seit 2001 ein breit gefächertes Ausbildungsprogramm. Über 200 Kinder, Jugendliche und Erwachsene werden in der Grundausbildung und im Freizeitbereich unterrichtet. Rund 130 Kinder und Jugendliche besuchen die vorprofessionellen und professionellen Ausbildungsprogramme. Sie erhalten eine erstklassige Ausbildung in enger Zusammenarbeit mit der Profi-compagnie.

Grundlagen für eine Profikarriere

Absolventinnen und Absolventen der Bühnentanzlehre haben Verträge an renommierten Häusern und in angesehenen Compagnien erhalten. Die Schule wird als Verein geführt und ist eng mit der Stadt Basel und der Ballettcompagnie in Basel verbunden. Jedes Jahr im Dezember führt die Ballettschule Theater Basel den Adventsklassiker <Der Nussknacker> und im Sommer eine Ballettgala auf der Grossen Bühne auf.

Termine und weitere Infos:
ballettschuletheaterbasel.ch

Theatergenossenschaft

Telefon:
+41 (0)61 295 14 06

E-Mail: t.keller@theater-basel.ch

Weitere Infos:
theater-basel.ch/genossenschaft

Seit 1921 ist das Theater Basel als Genossenschaft organisiert. Als Mitglied der Theatergenossenschaft nehmen Sie aktiver am Theatergeschehen teil als andere. An der Generalversammlung erhalten Sie direkt von der Theaterleitung Informationen über künstlerische Hintergründe und Rechenschaft über Bilanz, Erfolgsrechnung und Besucher*innen-Statistik und können Ihre Meinung kundtun. Daneben geniessen Sie beispielsweise einen Blick hinter die Kulissen und erhalten pro Jahr zwei Gutscheine für einen Vorstellungsbesuch im Wert von jeweils CHF 50.– maximal.

- **Mitglied werden – Jahresbeiträge:**
Pro Person CHF 150.– /
AHV-Bezüger*in CHF 100.– /
Personen bis zum 25. Lebensjahr CHF 50.– /
Juristische Personen CHF 500.–

Theaterverein Basel

Theaterverein
St. Alban-Vorstadt 70
4052 Basel

Telefon:
+41 (0)61 601 94 14

E-Mail: info@theaterverein-basel.ch

Weitere Infos:
theatervereinbasel.ch

Vor 106 Jahren gründeten Theaterfreunden und -freunde den Theaterverein Basel. Heute zählen wir an die tausend Mitglieder, die sich für das Theater Basel engagieren. Der Theaterverein unterstützt in jeder Saison ein Stück und Vermittlungsprojekte. In der Spielzeit 20/21 unterstützen wir die Oper <Saint François d'Assise> und auch die Kinderbetreuung am Sonntagnachmittag, die Eltern einen entspannten Vorstellungsbesuch erlaubt.

Als Mitglied erhalten Sie ein speziell für den Theaterverein zusammengestelltes Abonnement sowie vergünstigte Karten für Einzelvorstellungen. Zudem werden Sie zu exklusiven Sonderanlässen eingeladen. In dieser Spielzeit besuchen wir eine Probe von <Saint François d'Assise>, verbunden mit einem Gespräch mit dem neuen Intendanten und Regisseur des Abends, Benedikt von Peter. Ausserdem lernen wir die neue vierköpfige Schauspielleitung kennen.

- **Mitglied werden – Jahresbeitrag:**
Pro Person CHF 50.–

Regionale Interessengemeinschaft

RIG Theater Basel
Sekretariat
Hedwig Inwyler
Sevogelstrasse 104
4052 Basel

Telefon:
+41 (0)61 681 45 00

E-Mail: rigtheaterbs@bluewin.ch

Weitere Infos:
rig-theater-basel.ch

Die Regionale Interessengemeinschaft (RIG) wurde 1993 als Verein gegründet. Ziel war die bessere Verankerung des Dreispartenhauses Theater Basel in der Bevölkerung über die Grenzen des Standortkantons Basel-Stadt hinaus. Den Impuls für die Gründung gaben damals Sparauflagen. Die RIG machte sich stark für ein Finanzierungsmodell, welches das in- und ausländische Umland mehr miteinbezieht.

Inzwischen hat sich die RIG zu einer Gemeinschaft von engagierten Theaterfreund*innen entwickelt, die das Theater im Rahmen ihrer Möglichkeiten unterstützt.

Wir begleiten die Theaterschaffenden in Oper, Schauspiel und Ballett in Basel und schauen auch über den Tellerrand. Besonders beliebt sind die Gespräche mit den Dramaturg*innen, Schauspieler*innen und Regisseur*innen. Gemeinsame Besuche an anderen Häusern im In- und Ausland sowie Theaterreisen gehören ebenfalls zum Programm.

→ **Mitglied werden – Jahresbeiträge:**
Pro Person CHF 100.– / Paare CHF 140.– /
Juristische Personen CHF 300.–

Basler Ballett Gilde

Basler Ballett Gilde (bbg)
Postfach 162
4010 Basel

E-Mail: contact@baslerballettgilde.ch

Weitere Infos:
baslerballettgilde.ch

Die Basler Ballett Gilde (bbg) wurde 1982 gegründet. Ziele sind die Förderung des Interesses einerseits für das Ensemble des Ballett Theater Basel und andererseits für das Ballett als Kunstform.

Beim Welcome-Apéro im Theater treffen bbg-Mitglieder die Tänzerinnen und Tänzer; Richard Wherlock informiert aus erster Hand über die bevorstehende Spielzeit. Zudem besteht die Möglichkeit, bei jedem neuen Ballettstück einer Bühnenprobe beizuwohnen und Sie erhalten Einblicke hinter die Kulissen.

Die bbg unterstützt finanziell und ideell künstlerische Projekte des Ballett, z. B. das Jubiläum <Ballett auf allen Bühnen> im März 2021. Die bbg fördert zudem einzelne Tänzer*innen bei Projekten im Zusammenhang mit der Transition, d. h. der beruflichen Neuorientierung nach der aktiven Bühnenlaufbahn.

→ **Mitglied werden – Jahresbeitrag:**
Reverence U30 CHF 30.– /
Pirouette CHF 90.– / Pas de Deux CHF 130.– /
Arabesque CHF 250.– /
Grand Jeté CHF 500.–

THEATER
SERVICE

BASEL

Stückeführungen

Immer 30 Minuten vorher

Hintergründe zu Stück, Autor*in und Regiekonzept erfahren Sie bei den Einführungen. Sie finden immer 30 Minuten vor Beginn der Vorstellung auf der Grossen Bühne und im Schauspielhaus statt. In nur zehn Minuten bereitet Sie die Dramaturgie perfekt auf den Theaterbesuch vor.

Auf Anfrage bieten wir für Schulklassen Einführungen im Klassenzimmer an.

- 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn
- Grosse Bühne: Foyer, Ebene 6
- Schauspielhaus: Galerie, 1. Stock
- Kleine Bühne: Nur nach Ankündigung

NEU! Die Einführung gibt es auch als Podcast.
theater-basel.ch/podcast

Vor der Premiere Oper, Schauspiel, Ballett

NEU! Statt Matinée – Vor der Premiere

Kurz vor der Premiere, während der Endproben laden wir ein zu einem ersten exklusiven Einblick. In einer Einführung zu Beginn lernen Sie das künstlerische Team kennen und erfahren mehr zu Stück, Stoff und Inszenierung. Anschliessend besuchen Sie eine Bühnenprobe.

- Einblick in die Proben
- Kurz vor der Premiere
- Treffpunkt Foyer
- 1 Stunde 30 Minuten
- CHF 10.–
- In der Regel auf Deutsch

05.10.2020 19:00 Uhr Olivier Messiaen:
Saint François d'Assise
Oper

16.11.2020 19:00 Uhr Wolfgang Amadeus Mozart:
Die Zauberflöte
Oper

28.11.2020 11:30 Uhr Les Reines Prochaines & Friends:
Alte Tiere Hochgestapelt
Oper

11.12.2020 19:00 Uhr Pontus Lidberg, Adolphe Adam:
Giselle
Ballett

08.02.2021 19:00 Uhr Giuseppe Verdi:
La traviata
Oper

15.02.2021 19:00 Uhr Claudio Monteverdi,
Matthew Herbert:
Il ritorno d'Ulisse in patria
Oper

06.04.2021 19:00 Uhr Richard Strauss:
Intermezzo
Oper

12.05.2021 19:00 Uhr Wolfgang Amadeus Mozart:
Requiem
Oper

31.05.2021 19:00 Uhr Philippe Quesne:
Cosmic Drama
Schauspiel

Führungen

Öffentliche Führungen

Von November bis Juni bieten wir zweimal im Monat am Samstag öffentliche Führungen durch das Theater Basel an.

- Termine im Monatsspielplan
- Karten an der Billettkasse und im Ticketshop
- jeweils 14:00 Uhr
- ca. 1 Stunde 30 Minuten
- CHF 16.– / Kinder bis 14 Jahre CHF 10.–

Private Führungen

Buchen Sie eine Führung durch das Theater Basel an Ihrem Wunschtage. Anmeldung für Gruppen von maximal 20 Personen spätestens im Vormonat.

- ca. 1 Stunde 30 Minuten
- pro Gruppe CHF 200.–
- Auf Anfrage auch Führungen in Fremdsprachen oder für Menschen mit Seh- oder Hörbehinderung sowie Mobilitätseinschränkungen.

<Taktile Blick> hinter die Kulissen

Buchen Sie eine Führung für Blinde und Sehbehinderte, bei der das Theater haptisch erfahrbar wird. Anmeldung für Gruppen von maximal 12 Personen (inkl. Begleitung).

- ca. 1 Stunde 30 Minuten
- pro Gruppe CHF 100.–
- Englisch möglich

Kontakt

Private und taktile Führungen buchbar bei
Carina Winter
Telefon: +41 (0)61 295 14 07
E-Mail: anlass@theater-basel.ch

Übertitel DE/EN

NEU! Alle Stücke in Grosser Bühne und Schauspielhaus englisch übertitelt

We want to make sure that as many people as possible can enjoy the theatre to the full. As of this season, we will be showing almost all our plays with surtitles: All opera performances on the Grosse Bühne and in the Schauspielhaus will be surtitled in German and English. All theatre performances on the Grosse Bühne and in the Schauspielhaus will be surtitled in English.

Barrierefreiheit



Unvergesslich!

Weil die Liebe zur Musik mit dem Einsetzen einer demenziellen Erkrankung nicht endet, geben wir ein einstündiges Konzert mit bekannten Opernmelodien. Im Anschluss reichen wir Kaffee und Kuchen. In Kooperation mit dem Sinfonieorchester Basel und mit Alzheimer beider Basel. Mit freundlicher Unterstützung von CURAdomizil.

- Termin: 24. Mai 2021, Foyer

Move (in)

Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung können rund um ausgewählte Ballettvorstellungen bei Trainings- und Probenbesuchen die Arbeit unserer Ballettcompagnie aus der Nähe betrachten.

Begleitetes Schauen

Lust auf Theater, Oper oder Ballett, aber niemanden, die oder der mitkommt? In Kooperation mit Wildwuchs vermitteln wir gerne eine*n Kulturbegleiter*in.

Corinne Eichenberger
Telefon: +41 (0)79 567 59 48
E-Mail: eichenberger@wildwuchs.ch

Tickets

Personen mit einem IV-Ausweis erhalten 50% Ermässigung. Rollstuhlfahrer*innen und eine Begleitperson erhalten ebenfalls 50% Ermässigung.

Telefon: +41 (0)61 295 11 33
E-Mail: billettkasse@theater-basel.ch
Weitere Infos: theater-basel/barrierefrei

Gebärdensprache

Ausgewählte Vorstellungen und die vorausgehende Einführung werden in Gebärdensprache übersetzt. Die Termine für die übersetzten Vorstellungen werden auf unserer Website angekündigt: theater-basel.ch/barrierefrei

Übertitel DE/EN

Ab dieser Spielzeit übertiteln wir alle Opernvorstellungen auf der Grossen Bühne und im Schauspielhaus in deutscher und englischer Sprache. Alle Schauspielvorstellungen auf der Grossen Bühne und im Schauspielhaus werden englisch übertitelt.

Hörhilfen

Alle unsere Bühnen sind mit einer FM-Höranlage (Funk) ausgestattet. Die Hörbügel (mit oder ohne Induktionsschleife) lassen sich individuell einstellen. Sie können an unseren Informationstischen in den Foyers kostenlos ausgeliehen werden.



Audiodeskription

Ausgewählte Vorstellungen werden mit Live-Audiodeskription begleitet. Die Live-Audiodeskription erfolgt über ein Headset. Sie vermittelt präzise Beschreibungen der Handlung auf der Bühne sowie des Bühnen- und Kostümbildes.

<Taktile Blick> hinter die Kulissen

Theaterführungen für Blinde und Sehbehinderte, bei der das Theater haptisch erfahrbar wird. Für Gruppen von maximal 12 Personen (inkl. Begleitung).

- ca. 1 Stunde
- pro Gruppe CHF 100.–

Telefon: +41 (0)61 295 14 07
E-Mail: anlass@theater-basel.ch

Führhunde

Führhunde haben Zutrittsrecht ins Theater. Sie können bei der Garderobe warten oder mit in die Vorstellung genommen werden. Wir reservieren gerne einen geeigneten Platz für Sie.



Barrierefreie Website

Wir arbeiten kontinuierlich daran, unsere Website so barrierefrei wie möglich zu gestalten. Hierfür kooperieren wir mit dem Kompetenzpartner für barrierefreie Technologie in der Schweiz <Zugang für alle>. Wir richten uns dabei nach den internationalen Richtlinien des WCAG 2.0.

Das Theater Basel trägt seit der Spielzeit 19/20 das Label <Kultur Inklusiv> von Pro Infirmis.

Mobilität

Alle unsere Spielstätten sind rollstuhlgängig. Sie verfügen über rollstuhlgängige WCs und Rollstuhlplätze. Für eine Reservation kontaktieren Sie bitte unsere Billettkasse: +41 (0)61 295 11 33

Parkhaus Theater Basel

Im Theater-Parkhaus, Theaterstrasse, 4051 Basel stehen Behindertenparkplätze zur Verfügung.

Kontakt

Belinda Schweizer
Telefon: +41 (0)61 295 14 36
E-Mail: b.schweizer@theater-basel.ch



After Work

Once a month, join our event for those who understand English better than German. Together we attend a performance with English surtitles. Thirty minutes before the beginning there is an introduction to the play in English. In the break or after the show we meet for a drink.

More information: theater-basel.ch/international

Surtitles GER/ENG

As of this season, all opera performances on the Grosse Bühne and in the Schauspielhaus are shown with German and English surtitles. All theatre performances on the Grosse Bühne and in the Schauspielhaus are subtitled in English.

Guided Tours

Private guided tours also available in English or French. Registration for groups of up to 20 people at least one month in advance.

- Duration about 1 hour 30 minutes
- CHF 200.– per group
- For bookings contact Carina Winter
Phone: +41 (0)61 295 14 07
E-Mail: anlass@theater-basel.ch

Visit us on facebook



Theatercafé

NEU! Ab dem 14. November 2020 gibt es ein Theatercafé ganz oben im Foyer.

- Di–Sa 11:30–23:30 Uhr, So 10:00–22:00 Uhr
- Im Sommer mit Aussenbestuhlung
- Barrierefrei, rollstuhlgängiges WC via Bühneneingang

Theaterbar

Eine Stunde vor Vorstellungsbeginn und während der Pause gibt es an den Theaterbars ein breites Getränkeangebot und kleine saisonale Speisen.

Pausentisch

Damit Sie Wartezeit vermeiden, reservieren Sie Ihren Tisch für die Pause schon vor der Vorstellung an der Theaterbar. Zu Pausenbeginn steht Ihre Bestellung bereit.

Gruppen- oder Firmenanlässe

Buchen Sie rund um einen Vorstellungsbesuch einen Apéro oder einen Apéro riche für Ihren Anlass.

Abo Parcours Danse Basel/Mulhouse

Parcours Danse is a season ticket combining four dance performances. Two in Basel and two at our French neighbours' theatre in Mulhouse. A cooperation between Theater Basel, Kaserne Basel, Ballet de l'Opéra national du Rhin and La Filature, Scène nationale, Mulhouse.

- CHF 100.– (CHF 120.– including bus shuttle)
- Available at the box office Theater Basel

Print and Online

This booklet is available in English at the box office. It offers further information about Abo Français and Abo Parcours Danse Basel/Mulhouse.

Our homepage is available both in German and in English: theater-basel.ch/en

Theater & Menü

NEU! Das kulinarische Theatererlebnis. Verbinden Sie Ihren Theaterbesuch mit einem 3-Gänge-Menü in der neu eingerichteten Monteverdi-Bar mitten im Theater.

- Classic: CHF 109.– / Premium: CHF 149.–
- Jeweils 2 Stunden vor Vorstellungsbeginn.

Termine und Infos: theater-basel.ch/theaterundmenu

Kontakt Theater-Gastronomie

Telefon: +41 (0)61 295 15 53
E-Mail: gastronomie@theater-basel.ch

Kontakt Schauspielhaus-Gastronomie

Das Restaurant Besenstiel ist mit dem Schauspielhaus verbunden.

- Restaurant Besenstiel, Klosterberg 2
- Di–Fr 11:30–14:00 und 18:00–24:00 Uhr
Sa 18:00–24:00 Uhr
- Barrierefrei, rollstuhlgängiges WC
- Reservationen Telefon: +41 (0)61 273 97 00

Preise

Ab CHF 30.–

Alle Vorstellungen, alle Bühnen ab CHF 30.–.
Auch im Vorverkauf und im Ticketshop.
Auch für Premieren.

Bis maximal CHF 145.–

Die Preise sind am Wochenende höher als unter der Woche und können gemäss der Auslastung angepasst werden.

Ermässigungen

Tarif CHF 20.–/10.–

- Für Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre
- Für alle in Ausbildung bis 30 Jahre
- Für alle mit KulturLegi

CHF 20.– auf der Grossen Bühne und CHF 10.– im Schauspielhaus und auf der Kleinen Bühne. Alle Vorstellungen, auch im Vorverkauf und im Ticketshop. Auch für Premieren.

Rabatte

- 10% Vergünstigung für Gruppen ab 11 Personen
- IV: 50% Rabatt für alle Vorstellungen
- AHV: rund 15% Rabatt für Vorstellung an Sonn- und Feiertagen
- Reisende: 50% an der Abendkasse mit der BaselCard

So funktioniert

Unsere Ermässigungstarife gelten bei Vorlage des entsprechenden gültigen Ausweises an der Billettkasse und beim Einlass. Sie gelten bereits im Vorverkauf, für alle Spielstätten und Premieren. In der Regel nicht bei Gastspielen sowie Sonderveranstaltungen. Nach Verfügbarkeit.
Der AHV-Rabatt ist nicht übertragbar. Der Tarif 20.–/10.– für KulturLegi muss an der Billettkasse einmalig aktiviert werden.

Kulturelle Teilhabe <Eins mehr>

NEU! Kaufen Sie ein Ticket mehr. So schenken Sie Menschen einen Theaterbesuch, die ihn sich nicht leisten könnten.
An der Billettkasse oder im Ticketshop für CHF 15.–

Billettkasse +41 (0)61 295 11 33

Billettkasse Theater

Theaterstrasse 7, Basel

Mo–Sa 11:00–19:00 Uhr
und jeweils eine Stunde vor Vorstellungsbeginn

E-Mail: billettkasse@theater-basel.ch

Billettkasse Schauspielhaus

Steinentorstrasse 7, Basel
Immer eine Stunde vor Vorstellungsbeginn

Aufgrund aufwändiger Umbauarbeiten über den Sommer hinweg wird die Billettkasse nach den Theaterferien am 1. September 2020 übergangsweise im Schauspielhaus für Sie öffnen.

Theaterferien

Während der Theaterferien ist die Billettkasse telefonisch und via E-Mail erreichbar:

22.06.–03.07. 14:00–16:00 Uhr
06.07.–10.07. 11:00–16:00 Uhr
13.07.–14.08. geschlossen
17.08.–28.08. 11:00–16:00 Uhr

Wir akzeptieren

Barzahlung, Postfinance, Mastercard, Visa, Diners, American Express, Twint, V Pay und Pro Innerstadt.

Sommer 2020 – Abos erhältlich

Wir verkaufen bis zum 31. August 2020 nur Abonnements. Der freie Verkauf von Tickets beginnt am 1. September 2020.

Vorverkaufsstellen

NEU!
Bider & Tanner
Aeschenvorstadt 2
4051 Basel

Mo–Mi + Fr
09:00–18:30 Uhr
Do
09:00–20:00 Uhr
Sa
09:00–18:00 Uhr

Gemeindeverwaltung
Riehen
Kundenzentrum
Wettsteinstrasse 1
4125 Riehen

Mo, Di, Do
08:00–12:00 und
14:00–16:30 Uhr
Mi
08:00–12:00 und
14:00–18:00 Uhr
Fr
08:00–15:00 Uhr

Kantonsbibliothek
Baselland
Emma Herwegh-Platz 4
4410 Liestal

Di–Fr
09:00–18:30 Uhr
Sa (Okt–Apr auch So)
09:00–16:00 Uhr

theater-basel.ch/agb

Spielstätten

Grosse Bühne, Kleine Bühne, <Foyer Public>

Theaterstrasse 7, Basel

- Tram: Theater oder Bankverein
- FM-Höranlage (Funk), Hörhilfen sind ausleihbar
- Barrierefrei, rollstuhlgängiges WC

Schauspielhaus

Steinentorstrasse 7, Basel

- Tram: Theater oder Kirschgarten
- FM-Höranlage (Funk), Hörhilfen sind ausleihbar
- Barrierefrei, rollstuhlgängiges WC

Parkhaus Theater Basel

Montag bis Samstag ab 19:00 Uhr, Sonn- und Feiertage ab eine Stunde vor Vorstellungsbeginn (CHF7.-).

- 150 Parkplätze, keine Reservierung möglich
- Zufahrt über Steinentorstrasse
- Barrierefrei, rollstuhlgängiges WC

Weitere Parkmöglichkeiten: Parkhaus Elisabethen, Parkhaus Steinen, Parkhaus Drachencenter

Fahrrad

Stellplätze für Zweiräder finden sich rund um das Theater Basel.

Abonnements



Im Fall von reduziertem Platzangebot bietet ein Abo noch mehr Platz- und Ticketsicherheit.

Vorteile

Mit einem Abonnement haben Sie folgende Vorteile:

- 10 bis 20% günstiger ins Theater
- 10% Rabatt auf Vorstellungen ausserhalb des Abos
- Ein (fester) Sitzplatz Ihrer Wahl
- Das Abonnement ist frei übertragbar
- Abo-Termin-Umtausch wegen Corona: gratis, sonst: 2x gratis, danach CHF 8.-

Apéro & News

Im Mai 2021 stellt das Leitungsteam des Theater Basel den Abonnent*innen die Spielzeit 21/22 vor. Mit anschliessendem Apéro.

Auf Wunsch senden wir Ihnen den Monatsspielplan und das Theaterjournal kostenfrei per Post zu.

Sommer 2020 – Abos erhältlich

Wir verkaufen bis zum 31. August 2020 nur Abonnements. Der freie Verkauf von Tickets beginnt am 1. September 2020.

Beratung

Die Billettkasse berät Sie gerne in einem persönlichen Gespräch. Vor Ort oder per Telefon: +41 (0)61 295 11 33

→ Siehe Beilage <Abonnement 20/21> hinten im Heft.

NEWSLETTER <FÜR ALLE>

ABONNIEREN UNTER: THEATER-BASEL.CH /NEWSLETTER REGELMÄSSIGE INFOS RUND UM UNSEREN SPIELPLAN

→ **Theatertag: Mindestens 1x im Monat ist Theatertag!**
Die Theatertage werden ausschliesslich über den Newsletter des Theater Basel kommuniziert.

THEATER
TEAM

BASEL

Team

Verwaltungsrat

- Michael Willi (Präsident)
- Dr. Caroline Barthe (Vizepräsidentin)
- Dr. Catherine Alioth
- Adrienne Devey
- Dr. Thomas Gelzer
- Martin Lüchinger
- Meinrad Morger
- Veronica Schaller
- Dr. Balz Stüchelberger

Direktion

- Benedikt von Peter (Intendant und Künstlerischer Leiter Oper)
- Henriette Götz (Kaufmännische Direktorin)
- Anja Dirks, Antú Romero Nunes, Jörg Pohl, Inga Schonlau (Künstlerische Direktion Schauspiel)
- Richard Wherlock (Künstlerischer Direktor Ballett)
- Juliane Luster, Patrick Oes (Co-Leitung Foyer Public)
- Joachim Scholz (Technischer Direktor)
- Susanne Benedek (Direktorin Kommunikation & Sales)
- Dagmar Opsölder (Künstlerische Betriebsdirektorin)

Intendantbüro

- Belinda Schweizer (Persönliche Mitarbeiterin des Intendanten und Projektleiterin)
- Simone Stähelin (Drittmittel)

Künstlerisches Betriebsbüro

- Dagmar Opsölder (Künstlerische Betriebsdirektorin)
- Sabine Mouscarès (Leiterin)
- Giulia Münger (Verantwortliche)
- Jutta Luder (Sachbearbeiterin)

Kommunikation & Sales

- Susanne Benedek (Leiterin Kommunikation & Sales)
- Mavi Behramoglu (Medien)
- Kevin Strütt (Werbung)
- Venus Electra Ryter (Online)
- N.N. (Vertrieb)

Oper

Künstlerische Direktion

- Benedikt von Peter (Künstlerischer Leiter)
- Jean Denes (Operndirektor)
- Michael Clark (Chordirektor)

Dramaturgie

- Roman Reeger (Leitender Dramaturg Oper)
- Meret Kündig
- Niels Nuijten

Musikalische Einstudierung

- Hélio Vida (Leiter OperAvenir)
- Thomas Wise (Studienleiter und Dirigent)
- Nadejda Belneeva (Pianistin für den Chor)
- Leonid Maximov (Solorepetitor)
- Iryna Krasnovska (Solorepetitorin)

Regieassistenz

- Karsten Barthold
- Caterina Cianfarini
- Ulrike Jühe
- Maria-Magdalena Kwaschik

Musikalische Leitung

- Ivor Bolton
- Tito Ceccherini
- Clemens Heil
- Johannes Keller
- Francesc Prat
- Jonathan Stockhammer
- Hélio Vida
- Thomas Wise

Gastensemble/Musik

- Knabenkantorei Basel
- I Musici de la Cetra
- Les Reines Prochaines & Friends

Regie

- Romeo Castellucci
- Caterina Cianfarini
- Herbert Fritsch
- Krystian Lada
- Simon McBurney
- Wolfgang Nägele
- Benedikt von Peter

Mitarbeit Regie

- Silvia Costa
- Josie Daxter
- Ruth Sullivan

Bühne/Kostüme

- Márton Ágh
- Geraldine Arnold
- Victoria Behr
- Romeo Castellucci
- Silvia Costa
- Nicky Gillibrand
- Didzis Jaunzems
- Michael Levine
- Marion Andrea Menziger
- Bente Rolandsdotter
- Katrin Wittig

Lichtdesign

- Tamás Bányai
- Stefan Bolliger
- Romeo Castellucci
- Mike Gunning
- Jean Kalman
- Susanne Reinhardt

Video

- Jane Michelmore
- Finn Ross

Sounddesign

- Gareth Fry
- Matthew Herbert
- Mathieu Maurice

Choreographie

- Evelin Facchini

Sängerinnen und Sänger

- Nathan Berg
- Rebecca Bottone
- Noel Bouley
- Katarina Bradić
- Karl-Heinz Brandt
- Nicole Chevalier
- Raphael Clamer
- Jason Cox
- James Creswell
- Paul Curievici
- Arthur Espiritu
- Jasmin Etezadzadeh
- Rachel Harnisch
- Meike Hartmann
- Théo Imart
- Kai Kluge
- Rainelle Krause
- Michael Laurenz
- Jamez McCorkle
- André Morsch
- Regula Mühlmann
- Andrew Murphy
- Günter Papendell
- Ena Pongrac
- Rolf Romei
- Alex Rosen
- Judith van Wanroij
- Hubert Wild
- Patrick Zielke

OperAvenir

- Alex Banfield
- Kali Hardwick (OperAvenir Plus)
- Paull-Anthony Keightley
- Stefanie Knorr
- N.N.

Chor

- Monika Anderhuber-Lichtenberg
- Ingo Anders
- Victor Andrés Barbagelata Contreras
- Martin Baumeister
- Boguslaw Bidzinski

- Eva Buffoni
- Carmela Calvano Forte
- Nadia Catania
- Krzysztof Debicki
- Giulia Gautschi-Del Re
- Sonja Ilona Goltz
- Karin Hellmich
- Piotr Jan Hoeder
- Antoni Kasprzak
- Georgia Knower
- Hendrik Köhler (Chorinspizient)
- Svetlana Korneeva
- Martin Krämer
- Jacek Krosnicki
- Ewa Leska-Burska
- Flavio Fernando Mathias
- Evelyn Meier
- Mkhanyiseli Mlombi
- Doris Monnerat
- Markus Moritz
- Monika Noll-Talenta
- Eckhard Otto
- Elisabeth Picello
- Marco Pobuda
- Esther Randegger
- Heike Roggenkamp
- Constantin Rupp
- André Nicolas Schann
- Donovan Elliot Smith
- Vladimir Vassilev
- Lisa Westermann
- Frauke Cornelia Willimczik-Mäder
- Vivian Zatta
- Xiaohui Zhang

Opernchorakademie

- Stephanie Denzel-Hoffman
- Emily Jane Dilewski
- Cécilia Roumi

Extrachor

- Rahel Bänziger
- Patrice Battistelli
- Tarik Benchekmoumou
- Margrit Bietenholz
- Roman Blazejewski
- Cornelia Bühler
- Karin Diacon
- Manuela Gaggiotti
- Beat Hediger
- Pamela Herzog
- Ursula Kúpfer
- Andreas Laue
- Sylvia Marian
- Claudia Marugg
- Erika Nuber
- Dominik Nüscherer
- Maurus Quinter
- Karl Rillig
- Alfredo Robles
- Edith Röthlisberger
- Antonie Santschi
- Volker Scheuber
- Renata Simon
- Dorothea Steiner
- Kurt Stöcklin
- Mirjam Stritt
- René Tena
- Roger Wirz

- Manfred Zanger

Inspizienz

- Jean-Pierre Bitterli
- Martin Buck
- Arthur Kimmerle
- Thomas Kolbe
- N.N.

Schauspiel

Schauspieldirektion

- Anja Dirks
- Antú Romero Nunes
- Jörg Pohl
- Inga Schonlau

Dramaturgie

- Anja Dirks
- Michael Gmaj
- Matthias Günther
- Sandra Küpper
- Kris Merken
- Angela Osthoff
- Inga Schonlau
- Scott Shepherd

Produktionsleitung

- Lena Lappat

Regieassistenz

- Franz Broich
- Jennifer Muangsiri
- Louisa Raspé
- Lea Röschmann

Regie

- Nora Abdel-Maksoud
- Jan Bonny
- John Collins
- Tom Kühnel
- Martin Laberenz
- Antú Romero Nunes
- Jörg Pohl
- Charlotte Sprenger
- Philippe Quesne

Bühne/Kostüme

- Márton Ágh
- Victoria Behr
- Eleonore Carrière
- Moira Gilliéron
- Ulrike Gutbrod
- Jennifer Jenkins
- Matthias Koch
- Constanze Kümmel
- Aino Laberenz
- Aleksandra Pavlovic
- Philippe Quesne
- Ulrike Scharfschwerdt
- Lena Schön
- Helen Stein
- Alex Wissel
- David Zinn

Musik/Komposition/Video

- Anna Bauer
- Hannah Dörr

- Johannes Hofmann
- Tomek Kolczyński
- Rewert Lindeburg
- Julian Stetter
- Ben Williams
- Enik

Text

- Anne Haug
- David Lindemann

Schauspielerinnen und Schauspieler

- Elmira Bahrami
- Eva Bay
- Paula Beer
- Andrea Bettini
- Jan Bluthard
- Marie Bonnet
- Carina Braunschmidt
- Simon Brusis
- Martin Butzke
- Barbara Colceriu
- Fabian Dämmich
- Jonas Dassler
- Edgar Eckert
- Mala Emde
- Vera Flück
- Julian Greis
- Nairi Hadodo
- Anne Haug
- Martin Hug
- Ueli Jäggi
- Michael Klammer
- Maximilian Kraus
- Mirco Kreibich
- Fabian Krüger
- Rosa Lembeck
- Marie Löcker
- Daniel Lommatzsch
- Annika Meier
- Thomas Niehaus
- Jörg Pohl
- Sven Schelker
- Julian Anatol Schneider
- Paul Schröder
- Aenne Schwarz
- Rafael Stachowiak
- André Szymanski
- Gala Othero Winter
- Sebastian Zimmerler

Schauspielstudio

- Nikèn Dewers
- Marc Scheufen
- Flurina Schlegel

Soufflage

- Ana Castaño Almendral
- Agnes Mathis

Sprecherziehung

- Katja Reinke

Inspizienz

- Jean-Pierre Bitterli
- Martin Buck
- Arthur Kimmerle
- Thomas Kolbe
- N.N.

Ballett

Ballettdirektor
<ul style="list-style-type: none">Richard Wherlock (Künstlerischer Leiter)
Projektleitung/Produktionsmanagement
<ul style="list-style-type: none">Anne-Catherine Thomas (Leitung) Florent Mollet
Dramaturgie
<ul style="list-style-type: none">Bettina Fischer Gregor Acuña-Pohl
Ballettmeister*in / Choreographische Assistenz
<ul style="list-style-type: none">Cristiana Sciabordi Manuel Renard
Korrepetitorin
<ul style="list-style-type: none">Rita Vizváriová
Physiotherapeut
<ul style="list-style-type: none">Tommaso Pennacchio
Choreographie
<ul style="list-style-type: none">Bryan Arias Stijn Celis Sidi Larbi Cherkaoui Alexander Ekman Johan Inger Muhammed Kaltuk Pontus Lidberg Hofesh Shechter Richard Wherlock Ed Wubbe
Musikalische Leitung
<ul style="list-style-type: none">Thomas Herzog Johannes Keller Andrea Marcon Alexander Mayer Benjamin Pope Ariel Zuckermann
Bühne/Kostüme
<ul style="list-style-type: none">Patrick Bogardh Zaria Forman Bruce French Francesca Messori Rachel Quarmby-Spadiccini Tom Scutt Hofesh Shechter
Lichtdesign
<ul style="list-style-type: none">Patrick Bogardh Peter Lundin Jordan Tuinman Tom Visser
Musik
<ul style="list-style-type: none">Keith Jarrett Hofesh Shechter Max Zachrisson
Tanzensemble
<ul style="list-style-type: none">Giacomo Altovino Rubén Bañol Herrera Diego Benito Gutierrez

- Eva Blunno
- Elias Boersma
- Paige Borowski
- Mirko Campigotto
- Lydia Caruso
- Dayne Florence
- Jorge García Pérez
- Lisa Horten-Skilbrei
- David Lagerqvist
- Debora Maiques Marin
- Thomas Martino
- Gaia Mentoglio
- Ayako Nakano
- Francisco Patricio
- Stefanie Pechtl
- Frank Fannar Pedersen
- Annabelle Peintre
- Anthony Ramiandrisoa
- Javier Rodriguez Cobos
- Tana Rosás Suñé
- Marina Sanchez Garrigós
- Celia Sandoya
- Dévi-Azélia Selly
- Rachelle Scott
- Andrea Tortosa Vidal
- Max Zachrisson

Inspizienz
<ul style="list-style-type: none">Jean-Pierre Bitterli Martin Buck Thomas Kolbe Arthur Kimmerle N.N.
Statisterie
<ul style="list-style-type: none">Robert Keller (Leiter Statisterie)
Orchesterwart
<ul style="list-style-type: none">Robert Keller
Bibliothek
<ul style="list-style-type: none">Michael Rath (Bibliothekar)

Theater Public

Foyer Public
<ul style="list-style-type: none">Juliane Luster, Patrick Oes (Co-Leitung Foyer Public) Belinda Schweizer (Inklusion)
Alte Billettkasse
<ul style="list-style-type: none">Anja Dirks (Programm) Lena Lappat (Produktionsleitung)
Vermittlung/Junges Haus
<ul style="list-style-type: none">Anja Adam (Leiterin Musiktheaterpädagogik) Martin Frank (Leiter Theaterpädagogik) Carolin Baum Kimon Barakos Dominik Blumer Béatrice Goetz Raitis Grigallis Eva Gruner Salomé Im Hof Ana Lopez Milena Meier

- Bea Nichele
- Florence Ruckstuhl
- Rainer Schneider-Waterberg
- Juliane Schwerdtner
- Sarah Speiser
- Sonja Speiser

Verwaltung

Kaufmännische Direktion
<ul style="list-style-type: none">Henriette Götz (Kaufmännische Direktorin) Alexander Krauss (Stv. Kaufmännische Direktion) Manuela Dopple, Sarah Baschung (Direktionsassistentinnen)
Billettkasse/Foyerdienste
<ul style="list-style-type: none">Christoph Adam (Leiter Billettkasse und Team Foyerdienste/Leiter HR) Tina Keller (Stv. Leiterin Billettkasse) Ivo Bühlmann Joshua Derungs Raymond Hutter Nurije Iseni Silvana Quercioli Alex Serratore Carina Winter

- Caecilia Schaerli (Leiterin Foyerdienste Theater und Schauspielhaus)
- Simone Sumpf (Stellvertretende Leiterin Foyerdienste)
- Silvia Baltermia (Foyerverantwortliche Schauspielhaus)
- Katharina Bruni, Franziska Glanzmann-Wetzel (Infothek Theater)
- Alessandra Cavegn
- Rafael Eggli
- Zöe Fenn
- Eilin Hickel
- Rahel Janke
- Antonella Karacic
- Mercedes Koller
- Zoe Pitschmann
- Anton Schwarz
- Angela Spatola
- Klara Trutmann
- Daniel Winnips

Personalleitung
<ul style="list-style-type: none">Christoph Adam (HR-Leiter) Veronica Mürger

Personaladministration
<ul style="list-style-type: none">Cédric Anselme-Mathieu (Leiter Lohnbuchhaltung und Personaladministration) Flavia Romeo Nicole Singeisen N.N.

Vertragswesen Gäste
<ul style="list-style-type: none">Nikki Szabo Sylvia Lutz-Munder Jasmin Vock

Rechnungswesen
<ul style="list-style-type: none">Harald Mahler (Leiter Finanz- und Rechnungswesen) Eleonora Jutz (Sachbearbeiterin)
Informatik
<ul style="list-style-type: none">Pascal Thomann (IT-Leiter) Jessica Passarini (Informatikerin)

Gastronomie
<ul style="list-style-type: none">Alexander Stumpp (Leiter Gastronomie) Jelena Ilic (Assistentin Betriebsleitung) Franck Eschmann (Kader Team Gastronomie) Imre Lente (Küchenchef) Willi Brutas Natascha Gnehm Jana Mackalova Manuel Scheffel Monika Suter Andrea Vonesch

Technik

Technische Direktion
<ul style="list-style-type: none">Joachim Scholz (Technischer Direktor) Beat Weissenberger (Assistent des Technischen Direktors, Leiter Veranstaltungstechnik und Logistik) Claude Blatter, Vanessa Jenzer (Mitarbeiter*innen Technische Direktion) Carsten Lipsius (Technischer Leiter Schauspielhaus)

Werkstätten-/Produktionsleitung
<ul style="list-style-type: none">René Matern (Werkstätten-/Produktionsleiter) Oliver Sturm, Gregor Janson (Produktionsleiter)

Bühnenbildatelier
<ul style="list-style-type: none">Marion Andrea Menziger (Leiterin Bühnenbildatelier) Daniel Felgendreher Julia Kraushaar Magdalena Lenhard N.N.

Ton/Video
<ul style="list-style-type: none">Robert Hermann (Leiter Abteilung Ton/Video) Jan Fitschen (Stv. Leiter Abteilung Ton/Video) David Fortmann (Cheftechniker Video) Cornelius Bohn (Ton Grosse Bühne) Timothy Ferns Ralf Holtmann (Ton Schauspielhaus) Christof Stürchler Lukas Wiedmer Beat Frei (Ton Kleine Bühne) David Huggel N.N. (Videotechnik, Max/MSP) Adrian Meier Fabrizio Di Salvo

Bühhnen Theater
<ul style="list-style-type: none">Mario Keller (Bühnenobermeister) Yaak Johannes Bockentien, Jason Nicoll, Tobias Vogt (Bühnenmeister) Meinrad Auf der Maur Pablo Anders Yvan Blind Olivier Bouvard Michel Bucher Pascal Bucher Daniel Flückiger (Beleuchtungsmeister) Fatmir Gjoka Jannik Heldner Andre Hille Janosch Hofmeier Alex Jaime Benjamin Jaquemet Thomas Karrasch Marco Kuster Mahmut Mercan Michael Müller Paul Pucher Rodrigo Recinos Stéphane Roth Marco Schmidlin Matthias Schwarz Markus Spielmann Bruno Stämmeli Cédric Stroele Riccardo Suerth Gilles Thurnherr Dominik Töpfer Tobias Vogt Reto Zutt

Bühne Schauspielhaus
<ul style="list-style-type: none">Roland Holzer, Andreas Müller, Bruno Steiner (Bühnenmeister) Benjamin Büchel Elliott Eckert Markus Kunz Daniel Rehm Sascha Rosohl Rémy Schweitzer Samuel Tschudin Philipp Unterrainer

Maschine Theater
<ul style="list-style-type: none">Lionel Flock Jannik Heldner Aeneas Ruzicka René Wildeisen

Maschine Schauspielhaus
<ul style="list-style-type: none">Dimitrios Lavantsiotis Philipp Lochmann Gioacchino Stincone

Beleuchtung Grosses Haus
<ul style="list-style-type: none">Roland Edrich (Leiter Beleuchtung) Guido Hölzer, Thomas Kleinstück (Beleuchtungsmeister) Nicolaas Becks Ralf Beulker Djamel Boutaghane Matthias Conrad Stefan Erny Julien Graff

- Giuseppe Grimaldi
- Patrick Gysin
- Markus Haferkamp
- Roland Heid
- Julian Kestler
- Marcel Plattner
- Benoit Wirtz (Aushilfe)
- Jonas Yazici

Beleuchtung Schauspielhaus
<ul style="list-style-type: none">Vassilios Chassapakis, Cornelius Hunziker (Beleuchtungsmeister) Claudio Di Bella Marcel Chretien Juerg Hubschmid Christoph Schenk Jens Seiler Helen Hauser, Christian Pietsch, Marcus Rehberger, Lukas Schäfer (Aushilfen)

Betriebstechnik
<ul style="list-style-type: none">Stefan Möller (Bereichsleiter Bühnenelektrik) Matthias Assfalg (Bereichsleiter Bühnenmaschinerie) Lukas Wild (Maschinenmeister) Thomas Maggiori (Betriebstechniker)

Kostümabteilung
<ul style="list-style-type: none">Karin Schmitz (Leiterin der Kostümabteilung) Anna Huber, Lea Zeitman (Assistenz der Kostütleitung) Rosina Plomaritis-Barth, Liliana Ercolani (Kostümbearbeitung und Hutmacherei) Murielle Véya (Fundusverwalterin) Olivia Lopez Diaz-Stöcklin (Mitarbeiterin Fundus) Julia Brülisauer, Julia Stöcklin (Kostümassistentinnen)

Damenschneiderei
<ul style="list-style-type: none">Mirjam vom Plehwe (Gewandmeisterin Damen) Gundula Hartwig, Antje Reichert (Stv. Gewandmeisterin Damen) Nadine Bachmann Daniela Gärtner Franziska Jetzer-Philipp Katharina Obrist Beatrice Raco-Caplazi Lea Schmidt

Herrenschneiderei
<ul style="list-style-type: none">Ralph Kudler (Gewandmeister Herren) Eva-Maria Akeret (Stv. Gewandmeister Herren) Melanie Bauer Claudia Celec Simona Lanzberg Nicole Ries Katalin Szabo-Hambalgo Isabelle Vock Michaela Weik Patricia Zumsteg

Team

80

Team

81

THEATER BASEL FÖRDERER

Ankleidedienst

- Mario Reichlin (Teamleiter Ankleidedienst)
- David Bloch
- Adrienne Crettenand
- Jessica Kube
- Nicole Persoz
- Cornelia Peter
- Noemi Schär
- Isabelle Schindler
- Elisa Thönen
- Angelika Aita, Gerlinde Baravalle, Nadine Böhler, Charlotte Christen, Mara Danz, Olivia Lopez Diaz-Stöcklin, Stefanie Drechsle, Idil Mercan, Colette Meyer, Désirée Müller, Anja Ölhafen, Raquel Rey Ramos, Anita Schori-Wyss, Gönül Yavuz (Aushilfen)

Maske

- Elisabeth Dillinger-Schwarz (Leiterin Maske)
- Samara Bamert
- Ursula Frank
- Daniela Hoseus
- Eileen Napowanez
- Carolina Schorr
- Heike Strasdeit
- Susanne Tenner
- Tamina Widmer
- Monika Bitzi, Andrea Blick, Almut Gasser, Elke Hummler, Zoë Näf, Mirka Pazdera, Sylva Peedimaa, Susanna Piccarreta, Yara Rapold, Anna Tschannen (Aushilfen)

Requisite

- Stefan Gisler (Leiter Requisite)
- Kerstin Anders
- Zae Csitei (Auszubildende)
- Valentin Fischer
- Corinne Meyer
- Mirjam Scheerer
- Manfred Schmidt
- Ayesha Schnell
- Regina Schweitzer
- Bernard Studer-Liechty
- Hans Wiedemann
- Stephanie Heitz (Aushilfe)

Möbelabteilung

- Marc Schmitt (Leiter Abteilung Möbel)
- Brandon Blattner
- Michèle Gschwind (Prospektnäherin)
- Fidelio Lippuner
- Florian Stohler
- Daniel Wirz

Logistik- und Veranstaltungstechnik

- Patrick Soland (Verantwortlicher Logistik und Veranstaltungstechnik)
- Maximilian Herber
- Thierry Bohnenblust, Nicolas Futsch, Gregor Schmieder, Nunzio Spitaleri (Transport)

Schreinerei

- Markus Jeger (Leiter Schreinerei)
- Martin Jeger (Stv. Leiter Schreinerei)
- Christian Amrein
- Alexis Capote Granado
- Stephan Meyer
- Christian Mohler
- Meinrad Orlandi
- Markus Schlegel
- Claude Schmid
- Peter Thoma

Schlosserei

- Andreas Brefin (Leiter Schlosserei)
- Tobias Schwob (Stv. Leiter Schlosserei)
- Alonso Garrido
- David Kunz
- Dominik Marolf
- Vincenzo Russo
- Claude Schmid

Malsaal

- Oliver Gugger (Leiter Malsaal)
- Andreas Thiel (Stv. Leiter Malsaal)
- Ida Binkert (Auszubildende)
- Tila Lill Giger
- Boris Gil (Theaterplastiker)
- Laura Löffler
- Andrea Mercan-Eisenring
- Cathérine Pichler (Theaterplastikerin)
- Anna-Carina Reiser
- Katalin Rohaly
- Sven Scherwey

Facility & Hausdienste

- Alexander Stumpp (Leiter Facility & Hausdienste)
- Paul Wakefield (Stv. Leiter Facility & Hausdienste)
- Daniel Andres
- Yves Scherer
- Benjamin Stumpp
- Arlind Uka (Auszubildende)

Reinigungspersonal

- Alex Bessufekad (Teamleiter Reinigung)
- Samanda Alijevic
- Milena Gajic
- Maria Garrido-Cean
- Dolores Iglesias Garrido
- Drenushe Gashi
- Misan Koviljka
- Werner Moser
- Gabriele Schmiedlin
- Dragana Vucic

Porte

- Evelyne Bangerter (Teamleiterin Pforte)
- Philippe Bürgler
- Fabian Degen
- Fabienne Frölich
- Nicole Schaffner
- Marlis Scheuber Young
- Anton Schwarz
- Remo Seitter

Sponsoren und Förderer

Danke!

Wir danken unserer
Hauptpartnerin



Was morgen zählt

Öffentliche Hand



Kanton Basel-Stadt
Kultur



Gemeinden

- Reinach
- Binningen
- Region Leimental Plus (Allschwil, Biel-Benken, Binningen, Bottmingen, Burg, Ettingen, Oberwil, Schönenbuch, Therwil)

Produktionssponsor



CLARIANTFOUNDATION

iwb

iwb

Stiftung zur Förderung der Theatergenossenschaft Basel

Förderer

- Rosemarie Stuzzi-Thomi-Stiftung
- Gerda Schlegel Stiftung
- PricewaterhouseCoopers
- Argenius Risk Experts AG
- Visana Unfallversicherung

Produktionsunterstützung

- Theaterverein: Saint François d'Assise
- Fonds Doppelpass, Kulturstiftung des Bundes: Veduta
- Swisslos-Fonds Basel-Stadt: Hallo Baqa'a (Spielclub)
- MBF Foundation: Kultur inklusiv

Foyer Public

- Stiftung Edith Maryon
- GGG Benevol
- Schöpflin Stiftung und Werkraum Schöpflin

OperAvenir

- Julius Bär
- HEIVISCH
- HIAG

Besucherorganisationen

- Theaterverein Basel
- Regionale Interessengemeinschaft RIG
- Basler Ballett Gilde (bbg)

Medienpartner

- BZ Basel

Wir danken allen Gönner*innen des Theater Basel,
die namentlich nicht genannt werden möchten.

Danke

84

Kontakt

Theater Basel
Postfach
CH-4010 Basel

Zentrale
Telefon: +41 (0)61 295 11 00
E-Mail: info@theater-basel.ch

Billettkasse
Telefon: +41 (0)61 295 11 33
E-Mail: billettkasse@theater-basel.ch



THEATER-BASEL.CH

